



Radfelder Gemeindezeitung

AMTLICHE INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE RADFELD DEZEMBER 2022



*Frohe Weihnachten und alles Gute
für das neue Jahr!*



Liebe Radfelderinnen,
liebe Radfelder!

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und Weihnachten steht schon vor der Tür.

Jedenfalls möchte ich euch im Folgenden ein paar Informationen geben und hoffe, dass möglichst viele über die Feiertage etwas Zeit finden, um die Gemeindezeitung aufmerksam zu lesen.

Gemeindeabgaben nicht erhöhen:

Die Teuerungswelle ist über uns hereingebrochen. Viele befinden sich in einer sehr schwierigen finanziellen Lage. Seit etlichen Jahren sind wir ständig mit einer neuen Krise konfrontiert, wobei ich mich aber zu behaupten wage, dass das Meiste „selbstgemacht“ im Sinne von „von Menschen bewusst herbeigeführt bzw. mitverschuldet“ ist. Die Menschheit wird mit stark steigender Tendenz von Großkapitalisten regiert, die staatlich-demokratischen Einflussmöglichkeiten wurden und werden immer mehr ausgeschaltet. Die Geldmarktpolitik (ausgehend von den USA) wurde in einem Maße liberalisiert, die man eigentlich als menschenfeindlich, zumindest aber

als unsozial bezeichnen muss. Viele verdienen Unmengen an Geld mit Börsenspekulationen (z.B. mit sogenannten FUTURES, die letztlich nichts anderes darstellen als Werten in einem riesigen, weltumspannenden Ausmaß und noch dazu auf Preise von Rohstoffen, Energie, Währungen etc.) Ziel des Großkapitalismus ist und war es, die Demokratien zu schwächen. So ist es gelungen, dass sich die Qualität der Politikerinnen und Politiker sukzessive verschlechtert hat. Die staatstragenden Parteien werden von Cliquen („Verhaberten“ Freundinnen und Freunden) dominiert, die Auswahl ist höchst selektiv. „Nach ganz oben“ kommt jemand nur, wenn er/sie „brav“ ist. Leider tragen viele Medien, die aber ständig hinausposaunen, dass sie unabhängig seien, als Werkzeuge des Großkapitalismus zu dieser Entwicklung bei. Die Bevölkerung reagiert auf das Schlechtmachen der Politik (was aber letztlich ein Schlechtmachen der Demokratie zur Folge hat) leider damit, dass „das Kind mit dem Bade ausgeschüttet wird“.

ABER: Wir als Gemeinde können nicht alle Probleme lösen und auch

nicht alles Leid lindern. Wir werden jedoch für das Jahr 2023 keine einzige der Gemeindeabgaben erhöhen. Das habe ich dem Gemeinderat in der Sitzung am 10.11.2023 vorge schlagen. Es gab dafür eine allgemeine Zustimmung!

Zukunft Volksschule, Kinderbetreuungseinrichtungen, Turnhalle, Sportplatz mit Räumlichkeiten für den Sportverein:

Damit alle Interessierten die komplexe Materie besser verstehen können, vorerst ein kleiner Rückblick:

Im Jahr 1969 wurde die Volksschule errichtet. Im Jahr 1972 wurde der Turnsaal und im Parterre Kabinen für den Sportverein angebaut. Im Jahr 1994 wurde der Kindergarten an die Turnhalle angefügt, wobei der Spielplatz des Kindergartens direkt vor den Fenstern der Volksschulklassen angelegt wurde. Im Jahr 1998 erfolgte dann eine Aufstockung über dem Mitteltrakt der Volksschule bis zum Ostende, dadurch wurden im ersten Stock neben Räumlichkeiten für die Schule hauptsächlich Räumlichkeiten für den Sportverein (weitere Kabinen mit Duschen und ein großer „Auf-



Ansicht von Südosten; die Volksschule mit ebenerdigen Verbindungstrakt und Turnhalle - vor dem Kindergartenanbau, der im Jahr 1994 erfolgte. Ganz rechts im Bild die Turnhalle.



Ansicht von Norden vor 1998; dh. bevor der ebenerdige Mitteltrakt und die ebenerdigen Vereinsräume (nicht im Bild) aufgestockt wurden.

enthaltsraum“) geschaffen. Wir haben damals schon darauf gedrängt, dass der Sportplatz „ausgelagert“ wird (dh. an den Rand des Dorfes, außerhalb des verbauten Ortsgebietes ...), damit für einen in der Zukunft notwendigen Ausbau der Volksschule, der Turnhalle und des Kindergartens, nicht der Platz verbaut wird. Das hat aber damals im Gemeinderat keine Mehrheit gefunden. In weiterer Folge wurde ein Grundstück östlich vom Sportplatz gepachtet und dort ein Trainingsplatz errichtet. Zwischen Sport- und Trainingsplatz liegen aber 2 Reihen mit Wohngebäuden, was seither ständig zu Beschwerden geführt hat. Das ist für alle Beteiligten eine Belastung! Für den Sportverein, für die Kinder und Jugendlichen (die sich dort „einfach auch so, ohne Verein“ in der Freizeit frei bewegen wollen) und auch für die Anrainer, die sehr wohl ihre Ruhe benötigen und fordern. Schließlich wurde, die ursprünglich als „Schulwartwohnung“ im ersten Stock des Schulgebäudes befindliche Wohnung, unkündbar vermietet. Mittlerweile ist es mir aber gelungen, den Mietern eine andere Wohnung zu besorgen, dadurch konnte wenigstens Platz für die Nachmittagsbetreuung geschaffen werden.

In den Anfangsjahren meines Bürgermeisteramtes waren wir der Meinung, dass die Kinderzahlen aufgrund der regen Bautätigkeit deutlich ansteigen werden. Deshalb haben wir bereits im Jahr 2014 damit begonnen, mithilfe eines Architekturbüros verschiedene Studien für ein Zukunftskonzept „Schule-Kindergarten-Turnhalle...“ zu entwickeln. Dies wurde immer alles vollinhaltlich mit dem Gemeinderat kommuniziert. Damals habe ich aber auch eine Reihe von Besprechungen mit der Leitung der Volksschule und des Kindergartens, mit Vertretern des Radfelder Sportvereins, des Rattenberger und des Brixlegger Sportvereins, sowie der Gemeinde Rattenberg geführt. Von dem Architekturbüro wurden eine Reihe von möglichen Varianten mit Grobkostenschätzungen aufgrund des zu erwartenden Raumbedarfs ausgearbeitet. Letztlich wurde aber das Tempo aus der Entwicklung herausgenommen.

Warum?

Unter anderem, weil:

- die Kinderzahlen viel weniger gestiegen sind, als ursprünglich angenommen, es gab sogar Jahre mit einem Rückgang!

INHALT

Bericht des Bürgermeisters	
Herzlicher Dank der Gemeinde Radfeld an unseren Pfarrer Mag. Roland Frühauf	
Sozialzentrum Münster - Stellenanzeige	★
Sozial- und Gesundheitssprengel Region 31 - Stellenanzeige	
Ein „Herzliches Willkommen“ unserem neuen Pfarrer Dr. Binumon John	
Saisonkarten-Winteraktion 2021/22	
Sozial- und Gesundheitssprengel Region 31 – Essen auf Rädern-Fahrer	
Impressum	
Ansprechpartner im Gemeindeamt	
Verdienstmedaille des Landes Tirol für Dipl. Päd. Frau Gertraud Graf	
Standesfälle	
Veranstaltungskalender	
Unsere Jubilare	
Familienausflug zum Modellflugplatz	
Neuer miniM-Supermarkt in Radfeld	
Aus der Chronistenecke	
Kindergarten Radfeld	
Radfelder Fröschlein	★
Ausgabe Friedenslicht	
Kindergarten Villa Wirbelwind	
Volksschule Radfeld	
Österreichisches Rotes Kreuz - Blutspenden	
MS/MMS Rattenberg	
Öffnungszeiten Recyclinghof + Ausgabetermine „Gelbe Säcke“	
Jugendtreff „4ins“	★
Chorgemeinschaft Radfeld	
Christbaum-Abholung	
Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld	
JBO Youngstars	
Freiwillige Feuerwehr Radfeld	
Schützenkompanie Radfeld	
Landjugend Radfeld	
Radfelder Bäuerinnen	
Obst- und Gartenbauverein Radfeld	
Seniorenbund Rattenberg-Radfeld	
Stockschützen Radfeld	
Hungarian Kickboxing, JP Martial Arts	
Radfelder Dorftaxi	
SV Sparkasse Radfeld	★
Radtreff Alpbachtal	
Pfarre Rattenberg/Radfeld	
Radfeld im Blick alter Weihnachtslieder	
Weihnachtswünsche des Radfelder Gemeinderates	



Ansicht von Norden nach 1998; der Mitteltrakt wurde aufgestockt und zwar ganz bis zum Ostende.

- man damals längere Zeit gar nicht wusste, ob der SV Radfeld weitergeführt wird,
- Teile des Gemeinderates immer und immer wieder gegen ein Zukunftskonzept mit einer Verlegung des Sportplatzes waren, etc.

Nun sind vor allem das Volksschulgebäude und die Turnhalle am stärksten in die Jahre gekommen, es braucht dringend Sanierungsmaßnahmen (Fenster, Wärmedämmung, Heizung, Dach, Boden in der Turnhalle, etc.) und es braucht mehr Räumlichkeiten für einen modernen Schulbetrieb. Langfristig muss auch eingeplant werden, dass wir eine doppelt so große Turnhalle (teilbar in 2 kleinere Turnsäle) und eine Erweiterbarkeit des Kindergartens benötigen. Alle Fachleute raten uns daher, dass wir den Standort des Fußballplatzes verlegen, damit wir genügend Platz für Schule, Turnsaal, Kindergarten und einen Spielplatz (verwendbar auch als Trainingsplatz) haben. Es soll dann auch noch eine große Restfläche (ca. das halbe Fußballfeld) unverbaut übrig bleiben, was für die zukünftige Entwicklungsmöglichkeit der Gemeinde (z.B. für ein Wohnheim-Sozialzentrum)

enorm wichtig ist. Der Großteil des Gemeinderates ist für einen Standort südlich des Eisenbahnkörpers, weil damit weniger Lärm- und auch weniger Verkehrsbelastung für die Wohnbevölkerung bestehen würde. Außerdem sind dann mehr Möglichkeiten für sonstige Veranstaltungen gegeben, etc. Es gibt aber auch Möglichkeiten nördlich des Bahndammes.

Jetzt ist es an der Zeit „Nägel mit Köpfen zu machen“! In der Gemeinderatssitzung am 10.11.2022 hat der Gemeinderat mit 10 Stimmen bei 4 Gegenstimmen und einer Enthaltung

den Grundsatzbeschluss gefasst, dass der Sportplatz mit entsprechenden Vereinsräumlichkeiten „ausgelagert“ werden soll.

Ich appelliere an alle im Gemeinderat, bei diesem gewaltigen Zukunftsprogramm für unsere Gemeinde, für unsere Bevölkerung im Sinne aller bestmöglich zusammenzuarbeiten und persönliche Befindlichkeiten tunlichst hintanzustellen. Wir müssen zusammenarbeiten und schauen, dass wir möglichst rasch vorankommen! Außerdem sind umfangreiche Vorbereitungen zu treffen, dass der Schul- sowie Kindergarten- und auch der Sportbetrieb in der Zeit der Baumaßnahmen so gut wie möglich ablaufen kann. Ohne dem gesamten Planungsverfahren vorgreifen zu wollen, kann man aber heute schon sagen, dass die Baumaßnahmen (Umbau und Sanierung der Volksschule, Erweiterung des Kindergartens, Vergrößerung der Turnhalle auf eine größere Normturnhalle – mittig teilbar, Verlegung des Sportplatzes, etc.) aufgrund der beträchtlichen Kosten ein Verhandlungsverfahren mit rechtskundiger Begleitung notwendig machen werden. Maßnahmen im sogenannten Oberschwellenbereich sind auch EU-weit bekanntzumachen. Ich hoffe, dass es uns gelingt, nächstes Jahr so weit zu kommen, dass wir in dem vorge-



Ansicht von Südosten nach 1998; der Mitteltrakt ist bis zum Ostende aufgestockt und der Kindergarten ist angebaut.

schriebenen Verhandlungsverfahren (mit wettbewerbsähnlichem Charakter) einen Generalplaner finden, der einerseits Baulösungen entwickelt, die eine Zukunftslösung darstellen, die aber andererseits auch finanziell für die Gemeinde zu stemmen sind. Sollte sich entgegen unseren Erwartungen herausstellen, dass eine Lösung mit Verlegung des Sportplatzes und der Vereinsräumlichkeiten finanziell nicht zu stemmen ist, so werden wir entsprechend reagieren müssen. Die Planung mit Auslagerung hat aber auch den immensen finanziellen Vorteil, dass für die Gemeinde im Ortszentrum mehr als 4.000 m² als zukünftig verwertbare Baufläche bestehen bleiben. Das wird bei den Kalkulationen auch berücksichtigt werden müssen. Natürlich werden wir auch vom Land entsprechende Fördermittel benötigen. Diese Verhandlungen werde ich gemeinsam mit unserem Bürgermeisterstellvertreter gewissenhaft führen.

Auflegerkapelle wird saniert:

Die Auflegerkapelle ist in die Jahre gekommen und renovierungsbedürftig. Durch ihre Situierung direkt an der B 171 in der Nähe der Haupteinfahrt in unseren Ort, stellt sie meines Erachtens „so etwas wie eine Visitenkarte dar“. Wir haben bereits die mündliche Zusage vom Denkmalamt, dass die durchzuführenden Arbeiten (Schindeldach er-

neuern, Außenmauern trockenlegen mit Versickerungsschacht auch für den Brunnen, Neue Bodenplatten im Innenbereich) förderungswürdig sind. Laut Kostenschätzung von Baumeister Ing. Wolfgang Dander werden sich die Kosten auf rund € 50.000.- belaufen. Die Gemeinde wird um Förderungen beim Denkmalamt, der Landesgedächtnisstiftung, der Kulturabteilung des Landes, der Erzdiözese und dem TVB ansuchen.

Ausbau des Gemeindebauhofes:

Der Gemeindebauhof wird ausgebaut. Mit der Firma Volland und mit dem Verein Islamische Föderation konnte jeweils eine gekuppelte Bauweise vereinbart werden, sodass wir komplett an die Grundgrenze bauen und damit die Grund-

fläche optimal ausnützen können. Gebaut werden eine Waschbox, die auch ein Waschen der Geräte im Winter ordentlich möglich macht, verschiedene Lagerräume für die Geräte des Winterdienstes und Lagerboxen für alle notwendigen Geräte und Materialien. In diesem Zug wird auch der Umstand behoben, dass sich die Stiege in den Keller auf Nachbargrund befindet. Auf dem Flachdach werden wir eine PV Anlage errichten.

Notstromaggregate:

Die Gemeinde hat 2 Notstromaggregate (mit 130 KVA und 100 KVA) bestellt, die demnächst geliefert werden. Damit schaffen wir Vorsorge, dass z.B. bei Stromausfällen die Wasserversorgung und die Funktion von Hebeanlagen der Kanalisation gewährleistet werden können.



Nach diesen ausführlichen Informationen ist es mir ein Bedürfnis, mich bei allen Mandatarinnen und Mandataren, die sich um einen positiven Beitrag für eine gute Zukunft von Radfeld bemühen, ganz besonders zu bedanken. Danke auch all jenen, die seit der letzten Gemeinderatswahl nicht mehr im Gemeinderat tätig sind.

Mein Dank gilt allen Radfelderinnen und Radfeldern, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, sowie auch ausdrücklich all jenen, die in unseren Vereinen, Institutionen und sonstigen Körperschaften oder Einrichtungen immer wieder viele Stunden ihrer freien Zeit für die Dorfgemeinschaft einsetzen. Dabei gilt für alle diese Tätigkeiten, so wie auch beim Schenken zu Weihnachten: „Der Wille zum Geben ist wichtiger als die Gabe selbst.“

Liebe Radfelderinnen und Radfelder, ich wünsche euch eine besinnliche Weihnachtszeit, ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes, unbeugsamen Glauben an das Morgen und Hoffnung für die Zukunft sowie viel Gesundheit für 2023.

Herzlichst Euer Bgm. Josef Auer

Gemeinde Radfeld 15 Jahre Mitglied beim KLIMABÜNDNIS TIROL

Bereits vor 15 Jahren hat sich die Gemeinde Radfeld unter Bürgermeister Erich Laiminger entschlossen, dem KLIMABÜNDNIS TIROL beizutreten. 80 der 279 Gemeinden Tirols sind bis jetzt Mitglied bei diesem vom Land Tirol unterstützten Verein, der sich für eine umweltfreundliche Mobilität, einen nachhaltigen Lebensstil und eine klimagerechte Welt einsetzt.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag der Gemeinden geht zum Teil an Organisationen von indigenen Menschen im Amazonas-Regenwald Brasiliens. Die „FOIRN“ – der Dachverband der indigenen Organisationen am Rio Negro – hat es damit geschafft, ein Regenwald-Gebiet zu schützen, das eineinhalbmal so groß ist wie Österreich. „Die Unterstützung der österreichischen Gemeinden ist

heute wichtiger denn je“, stellte Klimabündnis-Geschäftsführer Andrä Stigger, der uns im Gemeindeamt anlässlich unser 15-jährigen Mitgliedschaft besuchte, fest.

Besonders hervorgehoben hat er unsere Umstellung der Straßenbeleuchtung auf stromsparende LED Beleuchtung (mit stufenweiser Reduzierung der Beleuchtungsstärke), die Abwicklung von Veranstaltungen mit „Green Event Tirol“ Zertifizierung und die bewusstseinsbildenden Maßnahmen in der Volksschule.

Bei seinem Jubiläumsbesuch brachte er als Geschenk einen Obstbaum mit, der von unserem Waldaufseher im Dorfzentrum beim Parkplatz im Dorfzentrum eingepflanzt wurde.

Bgm. Josef Auer



GR Simon Schneider, KLIMABÜNDNIS TIROL GF DI Andrä Stigger, Bgm. Josef Auer und AL Mag(FH) Jutta Reindl.

Eure Ansprechpartner im Gemeindeamt



Amtsleitung

Mag. (FH) Jutta Reindl
05337/63950-14
amtsleitung@radfeld.tirol.gv.at



Bauamt

Hannes Mayr
05337/63950-16
bauamt@radfeld.tirol.gv.at



Bauamt/Bürgerservice

Maria Drexler-Kreidl
05337/63950-27
bauamt2@radfeld.tirol.gv.at



Finanzverwaltung

Hannes Schweiger
05337/63950-12
buchhaltung@radfeld.tirol.gv.at



Finanzverwaltung/Bürgerservice

Waltraud Seiwald
05337/63950-11
buchhaltung2@radfeld.tirol.gv.at



Meldeamt/Bürgerservice

Sabine Wöll
05337/63950-15
meldeamt@radfeld.tirol.gv.at



Meldeamt/Bürgerservice

Gertraud Gamper
05337/63950-15
sekretariat@radfeld.tirol.gv.at



Allgemeine Verwaltung

Simon Schneider
05337/63950-21
aushilfe@radfeld.tirol.gv.at



Lohnverrechnung

Nadine Karg
05337/63950-22
lohnverrechnung@radfeld.tirol.gv.at



Waldaufseher

Reinhold Winkler
05337/63950-17
waldaufseher@radfeld.tirol.gv.at



Bauhofleiter

Peter Ostermann
0664/569 55 27
bauhof@radfeld.tirol.gv.at



Chronist

Ing. Horst Duftner
05337/63950-19
chronist@radfeld.tirol.gv.at

Parteienverkehr:

Mo 08.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Di, Mi 08.00 – 12.00 Uhr
Do 08.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Fr 08.00 – 12.30 Uhr



Architektur-Visualisierung – Nagel-Group Radfeld

Nagel Group Austria baut neuen Standort in Radfeld

Die Firma Nagel Group ist derzeit dabei, im Gewerbegebiet Maukenbach einen neuen Standort zu bauen und verlegt somit den Großteil des Betriebes von Kramsach nach Radfeld, weil die Ausbaumöglichkeiten am Kramsacher Standort nicht den Erfordernissen der Zukunft entsprechen. Der Betrieb soll im April/Mai 2023 starten. Als Bürgermeister habe ich mich sehr um die Ansiedelung dieser Firma bemüht. Anfangs hat sich sogar eine Mehrheit im Gemeinderat gegen eine Ansiedelung der Firma ausgesprochen. Schließlich gab es dann aber doch eine deutliche Mehrheit dafür. Initiiert wurde die Ansiedelung von „Klaudio Zefi IMMOBILIEN“ aus Wörgl. Ich weiß, dass es auch Stimmen in der Bevölkerung gibt, die sich gegen jegliche Firmenansiedelung aussprechen, die aber umgekehrt schon wollen, dass die Gemeindeabgaben sehr niedrig sein sollen, die selbst auch einen Arbeitsplatz für sich oder ein Familienmitglied haben möchten bzw. brauchen und, die auch mit allen nur möglichen Waren versorgt sein wollen. Die Firma Nagel organisiert den Transport und die Lagerung von Lebensmitteln in verschiedenen Temperaturbereichen vom Produzenten zum Konsumenten, sowohl regional als auch international. Der

Großteil der namhaften Lebensmittelhersteller in Tirol bedient sich der Dienste der Firma Nagel.

Ganz ohne Verkehr wird es nach meiner Einschätzung wohl nicht gehen. Mit der Firma Nagel kommen mehr als 80 neue Arbeitsplätze nach Radfeld. Das stellt für unsere Gemeindefinanzen in der angespannten Wirtschaftslage natürlich einen Pluspunkt dar. Dazu kommt, dass Gäste der Nagel Group in der Region untergebracht werden, außerdem ist die Nagel Group ein solider Arbeitgeber für Menschen aus der unmittelbaren Nähe. Für die großen Herausforderungen der Zukunft sind wir sicher

gut beraten, wenn wir in unseren Gewerbegebieten Rettenbach und Maukenbach, die außerhalb des verbauten Siedlungsgebietes liegen, Betriebsansiedelungen eher unterstützen als verhindern. Diese Gewerbegebiete wurden vom Langzeitbürgermeister Johann Gasteiger damals mit großer Weitsicht geschaffen. Für die sehr gute Zusammenarbeit möchte ich mich beim Projektverantwortlichen Herrn Markus Raffener und bei Herrn Klaudio Zefi sehr herzlich bedanken. Auch der Eigentümerfamilie Laimgruber sage ich „Danke“!

Bgm. Josef Auer



Klaudio Zefi, GF Markus Raffener, Bgm. Josef Auer und GR Sebastian Haberl bei einer Besichtigung der Baustelle.

Radfeld mischt bei den Nürnberger Symphonikern kräftig mit

Philip Watson als Soloklarinettenist engagiert



Im Vornamen von Philip Watson steckt ja schon der Wortstamm „Phil“, so wie er auch Teil des Wortes „Philharmoniker“ ist.

Das musikalische Talent ist ihm auch in die Wiege gelegt worden. Schon sein Opa war ein ausgezeichnete und langjähriger Musiker bei der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld. Sein Onkel Gerhard Guggenbichler ist Leiter der Landesmusikschule Kramsach und nun schon seit 31 Jahren Kapellmeister unserer Musikkapelle. Aber Talent alleine genügt sicher nicht, um außerordentliche Leistungen zu bringen. Das gilt wohl für alle Fertigkeiten und Leistungen und eben auch in der Musik.

Philip ist Jahrgang 1995 und hat schon als 7-Jähriger mit Klarinettenunterricht begonnen. Sukzessive ist er sehr fleißig und konsequent „seinen Weg gegangen“.

2006 begann er bei unserer Musikkapelle mitzuspielen, hat fleißig die Leistungsabzeichen bis Gold abgearbeitet und schließlich 2014 im Musikgymnasium Innsbruck maturiert. Nach seinem Präsenzdienst bei der Gardemusik Wien begann er das Bachelorstudium für Klarinette an der Kunstuniversität in Graz und schloss es 2021 mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ ab. In seiner Studienzeit hat er bisher schon große Orchestererfahrungen sammeln können, u.a. Camerata Salzburg, Wiener Kammerorchester, Volksoper Wien, Wiener Philharmoniker, Beethoven Philharmonie Baden, Haydn Philharmonie Eisenstadt. Im Jahr 2019 war Philip als Soloklarinettenist mit der Bayrischen Philharmonie bei der Konstantin Wecker „Weltenbrand-Tournee“ (Deutschland, Österreich, Schweiz) engagiert.

Im Juni 2022 gewann Philip das Probispiel für Soloklarinette im Orchester der Nürnberger Symphoniker und setzte sich dabei gegen 30 inter-

national ausgewählte Klarinettenisten durch.

Seit September 2022 ist er nun Soloklarinettenist der Nürnberger Symphoniker.

Ich habe durch Zufall von Philip's Erfolg erfahren und daher diesen Beitrag für die Gemeindezeitung gestaltet. Es ist mir ein Anliegen, ihm im Namen der Gemeinde Radfeld und auch ganz persönlich zu seinem gewaltigen musikalischen Entwicklungsschritt zu gratulieren.

Wir sind natürlich stolz auf „unseren Philip“ und wir wünschen dir, dass du weiterhin die Kraft und den Willen aufbringst, diese gewaltigen Leistungen (und damit verbundenen Entbehrungen) zu bewältigen. Bleib gesund! Alles Gute!

Bgm. Prof. Mag. Josef Auer



IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Radfeld, 6241 Radfeld, Dorfstraße 57, Tel: 05337 – 63950, Fax DW 4, Internet: www.radfeld.tirol.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Radfeld

Anregungen und Beschwerden an: gemeinde@radfeld.tirol.gv.at

Gestaltung, Satz und Layout: Druck 2000, Wörgl

„Radfelder Gemeindezeitung“ erscheint 4 x jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Bildrechte: Gemeinde Radfeld, Ing. Horst Duftner, Schulen, Kindergarten, Pfarre und Vereine in Eigenregie

Unsere Drillinge – nun auch Meister im Dreierpack



Christian Hirner



Hannes Hirner



Markus Hirner

Mit großer Freude habe ich erfahren, dass unsere Radfelder Drillinge heuer ihre Meisterbriefe erhalten haben. Corona-bedingt gab es nämlich fast 2 Jahre lang keine feierlichen Übergeben in großem Rahmen.

Markus Hirner arbeitet im Autohaus Luxner in Strass, Hannes Hirner im Autohaus Strasser in St. Gertraudi. Beide haben die Meisterprüfung im Beruf Kraftfahrzeugtechnik am 16.06.2020 erfolgreich abgelegt. Der Dritte im Bunde, Christian Hirner, hat nur einen Tag später, am 17.06.2020, die Meisterprüfung zum Holzbaumeister, als jüngster in ganz Österreich, erfolgreich bestanden. Christian arbeitet bei der Firma Pirmoser Holzbau GmbH in Kufstein. Mittlerweile wurde er auch in die Prüfungskommission für die Lehrabschlussprüfungen im Gewerbe Zimmerei und Zimmereitechnik aufgenommen.

Die Drillinge begannen ihre Lehre Anfang August 2014 nach der Pflichtschule und beendeten ihre jeweils 4jährige Ausbildung mit den Lehrabschlussprüfungen im Juli 2018, alle mit ausgezeichnetem Erfolg. Herausragend ist ebenfalls, dass alle drei jedes Berufsschuljahr mit einem Notendurchschnitt von 1,0 und „ausgezeichnetem Erfolg“ abgeschlossen haben.

Während ihrer Lehrzeit nahmen sie auch immer wieder äußerst erfolgreich an den „Tyrol Skills“ (Lehrlingswettbewerb) teil.

Als ich noch die Volksschule besuchte, war Fleiß sogar eine Note im Zeugnis. Das wurde abgeschafft! Dass aber Fleiß eine wichtige Charaktereigenschaft immer war, heute noch ist und auch weiterhin sein wird, ist wohl ein nicht wegzudiskutierendes Faktum.

Fleiß zeichnet unsere Drillinge nämlich besonders aus. Sie sind aber nicht nur in ihrem Beruf sehr fleißig, sie sind auch alle drei wertvolle, aktive Mitglieder in unserer Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld. Parallelen zu Goethes Faust kommen mir da in den Sinn. Im zweiten Teil heißt es nämlich so schön: „Wer immer strebend sich bemüht, den können wir erlösen!“ Und für die berufliche Entwicklung haben sie wohl „Siebenmeilenstiefel“ benützt, die auch im Faust vorkommen.

Im Namen der Gemeinde Radfeld und auch ganz persönlich möchte ich Markus, Hannes und Christian sehr herzlich zu ihren Leistungen gratulieren. Danke für euer Mitwirken bei der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld und alles Gute für eure Zukunft.

Bgm. Prof. Mag. Josef Auer

Dank an Thomas Greiderer

„Bauer beim Bichler und Fest-Organisator“

Nach den Prozessionen werden die aktiven Vereinsvertreter/innen immer von der Gemeinde zu einem Essen und einem Getränk eingeladen. Seit ein paar Jahren wird nach der Fronleichnamsprozession die Vereinsverköstigung im Rahmen des Pfarrfestes veranstaltet. Das wird von der Gemeinde Radfeld immer großzügig finanziell unterstützt.

Seit einiger Zeit organisiert die Bewirtung nach den Prozessionen Thomas Greiderer völlig freiwillig und unentgeltlich, wobei er dafür einen Teil seiner Freizeit opfert. In Würdigung seiner Arbeit, die auch für das Miteinander im Dorf sehr wichtig ist, habe ich mich im Namen der Gemeinde Radfeld ganz herzlich beim Thomas bedankt. Er hat heuer sogar noch für die Bewirtung nach

dem Kriegergedenken im FF-Haus (Schützen, FF Radfeld, Herr Pfarrer Binu und Gemeindevertreter) gesorgt.



Auf diesem Weg möchte ich mich auch bei all jenen ausdrücklich bedanken, die bei diesen Bewirtungen immer wieder freiwillig mithelfen und so zur Stärkung der Dorfgemeinschaft aktiv beitragen. Es gibt nämlich immer mehr Personen in der Bevölkerung, die zwar über Gemeinschaft reden, die zwar ganz genau wissen, was so alles zu tun wäre, deren Tun aber leider nicht in diese Richtung weist.

Dazu nur 2 Sprichworte:

„Zwisch'n red'n und toa,
liegt a Grab'n voller Stoa!“

„Sollte, könnte, würde ...
MACHEN!“

Ich hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit im Sinne unserer Dorfgemeinschaft

Bgm. Josef Auer

Gemeinde Radfeld lädt Jugendliche zum Erste-Hilfe-Kurs

Erste Hilfe leisten ist zu 100% (R)Wichtig!



Foto: Sebastian Haberl

Der Ausschuss für Jugend und Sport der Gemeinde Radfeld freut sich über die zahlreichen Teilnehmer/innen beim diesjährigen Jugend Erste-Hilfe-Kurs am Samstag, 03.09.2022 und bedankt sich beim Samariterbund Tirol für die Durchführung. Durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde war nur ein geringer Kostenbeitrag von den Jugendlichen zu bezahlen. Ob für den Führerschein oder nur um generelle Grundkenntnisse über die richtigen Erste-Hilfe-Maßnahmen im Notfall zu erlangen – alle Teilnehmer waren sich einig: „Erste Hilfe rettet Leben und ist zu 100% (R)Wichtig“.

Sebastian Haberl
Obmann Ausschuss für Jugend
und Sport



Foto: Sonja Altenburger

Vortrag Blackout

Damit uns auch während der Energiekrise nicht das Licht ausgeht, hat der Krisenmanager Thomas Schau-recker sein Fachwissen im vergangenen November mit uns geteilt.

Fast 50 Zuhörerinnen und Zuhörer lauschten gespannt seinem dreistündigen Vortrag im Haus der Gemeinschaft Radfeld. Dabei ging es vorrangig um Aufklärung. Was heißt Blackout überhaupt? Und was können wir tun?

Viele Menschen denken dabei noch an eine Verschwörungstheorie, und das zu Recht, aber durch klare Fakten und findige Schlüsse erläuterte uns der Krisenmanager, dass an der Gefahr doch etwas Wahres liegt. Aber es besteht kein Grund zur Angst, denn mit nur wenigen Schritten braucht man sich auch vor einem anhaltenden Blackout nicht zu fürchten.

Die Vorbereitung sei dabei der Schlüssel.

Fachwissen und Courage

In der ersten Hälfte wurde die Theorie rund um das Thema Black-out geklärt. Was es heißt, wenn der

Strom für Tage ausfällt, wenn kein Wasser mehr aus dem Hahn kommt und Versorgungsengpässe entstehen. Thomas selbst sagt, dass nur ein wenig Fachwissen nötig wäre um Schlimmeres zu verhindern und gegebenenfalls Menschenleben zu retten. Was es vor allem in unserer Gesellschaft braucht ist Courage, den Willen sich Krisen zu stellen und GEMEINSAM einen Weg zu finden.

Praktische Tipps

In der zweiten Hälfte zeigte der Krisenmanager dann, wie man sich vorbereiten kann und lieferte konkrete Ratschläge zu Verhaltensweisen im Ernstfall.

Alles in allem war es ein aufschlussreicher Vortrag, der einigen auch die Berührungsangst vor der Thematik genommen hat.

Die Gemeinde bedankt sich noch einmal recht herzlich für den kostenfreien Vortrag. Bei Interesse oder Fragen kann man sich gerne auch persönlich bei Thomas melden unter der E-Mail-Adresse: thomas.schau-recker@gmx.at

Simon Schneider

DANKE für die gespendeten Schultaschen!

Am Recyclinghof wurden im Juli 2022 gebrauchte, gut erhaltene Schultaschen gesammelt und anschließend an das Hilfsprojekt BiHip der Familie Bitterlich in Reith i. A. übergeben.

Vor Schulbeginn wurden diese an der ukrainisch-rumänischen Grenze verteilt und zauberten ein Lächeln auf das Gesicht der dankbaren Kinder.

Maria Drexler-Kreidl



Fotos: Lisa Bitterlich

STANDESFÄLLE

Die Gemeinde Radfeld durfte wieder neue ErdenbürgerInnen begrüßen:

GEBURTEN

Stecher Felix
Curylo Milena Katarzyna
Bacak Salik
Seeleitner Annalena
Gene Yunus Emre



Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen viel Glück für die gemeinsame Zukunft mit ihren Kindern!

Für die Geburt Ihres Kindes mit erstem Wohnsitz in Radfeld halten wir ein Willkommensgeschenk bereit! Bitte kommen Sie mit der Geburtsurkunde zu uns ins Gemeindeamt Radfeld, damit wir Ihnen gratulieren können!

Leider sind auch EinwohnerInnen von Radfeld verstorben:

TODESFÄLLE

Kahler Margaretha
Stadler Robert
Puchreiter Johann
Hintner Martha
Pfister Sabine
Fauster Stefanie



Wir wünschen allen Angehörigen herzliches Beileid!

UNSERE JUBILARE

(September – November 2022)

90. Geburtstag

Drexler Anna
Steindl Anton

80. Geburtstag

Unterrainer Werner
Moosmann Christine

70. Geburtstag

Gasteiger Alfred
Schiestl Bruno
Versteeg Karel
Stubenvoll Marta
Drexel Roland
Wendelin Waltraud
Hofstadler Rosa-Maria

60. Geburtstag

Hintner Dietmar
Hauser Werner
Kaschmann Maria
Streng Adelheid
Winkler Gabriele

Herzliche Glückwünsche allen Jubilaren!

CHRISTBAUM-ABHOLUNG

Wie bereits in den letzten Jahren, werden auch heuer an folgenden Terminen die Christbäume von der Gemeinde Radfeld kostenlos eingesammelt und entsorgt:

Montag, 09. Jänner 2023 ab 07.30 Uhr
Montag, 16. Jänner 2023 ab 07.30 Uhr

Wer diese Möglichkeit nutzen will, soll daher den Christbaum zur Abholung an der Straße bereitstellen.

Zusätzlich können die Christbäume jeden Freitag im Jänner 2023 während der Öffnungszeiten des Recyclinghofes entsorgt werden.



VERANSTALTUNGSKALENDER

Dezember 2022

Sa.	17.12.	07.30 Uhr 19.00 Uhr	Rorate, musikal. Gestaltung: Karin u. Hannes Stock, Spitalskirche Rattenberg Hl. Messe mit Schützenweihnacht, Kirche Radfeld
Mi.	21.12.	06.00 Uhr	Rorate, Kirche Radfeld
Do.	22.12.	19.30 Uhr	Adventkonzert der Musikmittelschule Rattenberg, Basilika Mariathal
Fr.	23.12.	17.00 Uhr	Adventkränzchen der Radfelder Landjugend, Gemeindezentrum Radfeld
Sa.	24.12.	10.00–12.00 Uhr	Ausgabe des Friedenslichtes, Gerätehaus der FF Radfeld
Sa.	24.12.	13.00–15.30 Uhr	„Warten aufs Christkind“ mit der Radfelder Landjugend, Turnsaal der Volksschule Radfeld
Sa.	24.12.	16.00 Uhr 22.00 Uhr	Kinderkrippenfeier, Pfarrkirche Rattenberg Christmette, musikal. Gestaltung: Chorgemeinschaft, Kirche Radfeld
So.	25.12.	08.30 Uhr	Festgottesdienst, musikal. Gestaltung: Arzberger Zwoagesang, Pfarrkirche Rattenberg
Mo.	26.12.	08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Segnung von Kreide und Weihrauch, Kirche Radfeld
Sa.	31.12.	16.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst, musikal. Gestaltung: Chorgemeinschaft, Kirche Radfeld

Jänner 2023

So.	01.01.	08.30 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe, Pfarrkirche Rattenberg Wortgottesfeier, Kirche Radfeld
Di.03.+Mi.04.01.			Die Sternsinger sind im Gemeindegebiet Radfeld unterwegs
Do.	05.01.	07.30–19.00 Uhr	Ausgabe der „Gelben Säcke“, Recyclinghof Radfeld
Fr.	06.01.	08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst mit den Sternsängern, Pfarrkirche Rattenberg
Mo.	09.01.	ab 07.30 Uhr	Christbaumabholung
Di.	10.01.	09.00 Uhr	Frauenrunde – „Hormone im Badezimmer“ mit Barbara Beihammer, zertifizierte Lebens-, Trauer- und Sterbebegleiterin, Humanenergetikerin, Mesnerhaus Rattenberg
Mi.	11.01.	10.00–12.00 Uhr	„Angebote des Sozialsprengels“ Infoveranstaltung des Sozial- und Gesundheitssprengels, Haus der Gemeinschaft Radfeld
Fr.	13.01.	07.30–19.00 Uhr	Ausgabe der „Gelben Säcke“, Recyclinghof Radfeld
Mo.	16.01.	ab 07.30 Uhr	Christbaumabholung
Mo.	23.01.	16.00–20.00 Uhr	Blutspenden, Volksschule Radfeld
Mo.	23.01.	07.00 Uhr 19.00 Uhr	Andacht mit Aussetzung des Allerheiligsten, Taganbetung, Kirche Radfeld Eucharistischer Segen und Einsetzung, Kirche Radfeld
Mi.	25.01.	10.00–11.00 Uhr	Pflegesprechstunde, Gemeindeamt Radfeld – Besprechungsraum EG

Februar 2023

Sa.	04.02.	19.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder mit Blasius-Segen und Kerzenssegnung, Kirche Radfeld
So.	05.02.	08.30 Uhr 10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Blasius-Segen und Kerzenssegnung, Pfarrkirche Rattenberg Wortgottesfeier, Kirche Radfeld
Mi.	08.02.	10.00–11.00 Uhr	Pflegesprechstunde, Gemeindeamt Radfeld – Besprechungsraum EG
Di.	14.02.	09.00 Uhr	Fasching im Frauentreff, Mesnerhaus Rattenberg
Sa.	18.02.	13.00 Uhr	Faschingsumzug ab Gasthaus Sonnhof, ab 16.00 Uhr Faschingsball mit den Hattinger Buam im Gemeindezentrum Radfeld, Kultur-, Jugend- und Faschingsverein „All4One“
Mi.	22.02.	10.00–11.00 Uhr	Pflegesprechstunde, Gemeindeamt Radfeld - Besprechungsraum EG
Mi.	22.02.	07.50 Uhr 19.00 Uhr	Aschenkreuz, Volksschule Radfeld Wortgottesfeier zum Aschermittwoch mit Aschenkreuz, Kirche Radfeld

März 2023

Mi.	08.03.	10.00–11.00 Uhr	Pflegesprechstunde, Gemeindeamt Radfeld – Besprechungsraum EG
Fr.	10.03.	13.30–16.30 Uhr	Gift- und Sperrmüllsammlung, Recyclinghof Radfeld

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Mittwoch, 22. Februar 2023 (Aschermittwoch)

Aus der Chronistenecke

von Ing. Horst Duftner und Helmut Innerbichler

Im 2. Weltkrieg wurde auf dem Gebiet der Ukraine zwischen der Sowjetunion und dem Deutschen Reich ein Krieg geführt, der an Grausamkeit nicht zu überbieten war. Eine der Folgen der Kampfhandlungen war vor Kriegsende eine große Flüchtlingsbewegung in den Westen. Österreich, besonders der westliche Teil, wurde als eines der relativ sicheren Ziele angesehen. Und so war es nicht verwunderlich, dass auch in Tirol viele Familien aus der Ukraine eine vorläufige Bleibe fanden. In Wörgl war eine Anlaufstelle, in der den Ankommenden mit notwendigen Informationen weitergeholfen wurde.

Ukrainische Flüchtlinge von 1945–1950 beim „Hachlerbauer“ Michl Duftner Erinnerungen an diese Zeit von Horst Duftner

Es ist nun über 70 Jahre her und der Bericht ist nicht mühsam recherchiert worden und daher sicher lückenhaft. Außer zwei Briefen aus Amerika und einigen Fotos gibt es nämlich keine Unterlagen mehr.

Von Erzählungen meiner Eltern und Geschwister und zum Teil auch aus meinen Kindheitserinnerungen, weiß ich noch gut, dass bei uns zu Hause kurz vor Kriegsende zwei verschwägte ukrainische Familien aufgenommen wurden und über einige Jahre eine Bleibe fanden. Sie kamen mit zwei Pferdefuhrwerken, beladen mit einigen Habseligkeiten, die sie noch vor einer hastigen Abreise mit auf die lange Reise nehmen konnten. Sie schafften in etwas mehr als zwei Monaten eine abenteuerliche Flucht über 1200 km aus der Stadt Lemberg, dem heutigen Lwiw in Polen, nach Tirol.

Da war einmal Herr Burda mit Frau und Sohn Platon und zum zweiten Herr Melnik, ebenfalls mit Frau und Sohn Otap. Die Vornamen der Eltern sind mir nicht mehr in Erinnerung. Herr Burda war Mathematiklehrer an einer höheren Schule, und Herr Melnik war Metzgermeister.

Die Aufnahme in unserem an und für sich recht großen Haus verlief nicht ganz ohne Schwierigkeiten. Neue Räume und Einrichtungen mussten in wenigen Tagen geschaffen werden. Man denke nur an Kochmöglichkeiten, Wasch- und Schlafgelegenheiten und Abort. Unser Vater war Zimmermann mit großem Improvisationstalent. Manch guten Rat gab ihm aber auch unsere Mutter,

die ganz wesentlich zur Problemlösung beitrug. Nach gar nicht so langer Zeit gelang es, für alle Beteiligten annehmbare Verhältnisse zu schaffen. Gemeinsame Lösungen für viele alltägliche Kleinigkeiten in den ersten Tagen und Monaten konnten rasch gefunden werden, zumal es mit der Sprache keine unüberwindbaren Probleme gab.

Mit der Zeit wuchs das gegenseitige Vertrauen. Man war sich in vielen Dingen näher gekommen. Auch Bekanntschaften mit den Nachbarn wurden geschlossen und mit gegenseitigen Besuchen vertieft. Den „Hachler Ukrainern“ wurde mit der Zeit großes Verständnis und Hilfsbereitschaft aus der Bevölkerung entgegengebracht.

Und ganz plötzlich konnte Herr Burda einigen Radfeldern und Rattenbergern Nachhilfeunterricht in Mathe geben. Herr Melnik begann einen Handel mit Speck und Fleisch in der Umgebung. Platon war gelernter Apotheker und fand im Arzneimittelbetrieb Lechleitner in Radfeld eine Arbeit. Eine bekannte Familie aus der ehemaligen Heimat ermöglichte Slavek den Beginn eines Medizinstudiums an der Uni in Innsbruck (wo er später in Medizin promovierte). Das Leben war damit für alle einfach ein wenig erträglicher geworden.

Der Krieg war inzwischen zu Ende gegangen. Die Erfüllung des größten Wunsches, eine neue Heimat in den Vereinigten Staaten zu finden, stand schon immer mehr im Mittelpunkt aller Interessen. Die Voraussetzungen dazu waren allerdings nicht so einfach.

Bei den notwendigen Recherchen stellte sich nun heraus, dass es in Tirol zahlreiche ukrainische Flüchtlinge mit den gleichen Absichten gab. Gemeinsame Bemühungen für eine schriftliche Zusage waren schlussendlich von Erfolg gekrönt, sodass einer Einreise in die USA nichts mehr im Wege stand.

Doch ein unerwartetes Ereignis sollte die Ausreise unserer Flüchtlinge um einige Monate verhindern. Frau Burda war trotz ihres fortgeschrittenen Alters schwanger geworden und im Krankenhaus Wörgl von einem gesunden Mädchen mit Namen Irene entbunden. Die dadurch entstandene Situation war für alle nur schwer zu ertragen. Aber das Wissen über ein gesundes Kind, eine Bleibe in Radfeld und sichere Einreise in die USA ließ die Zeit bis dahin schneller vergehen. Ende 1947 war es dann doch soweit, dass alle Familien in Cleveland in Ohio vereint waren. Ein Teil der Verwandten und einige Bekannte waren schon früher dort.

Im Anschluss ein vielsagender Brief der Familie Burda vom 3. September 1956

Geehrte Herrschaften Duftner

Heute haben wir Gelegenheit diesen Brief mit Herrn Slawek Melnik Ihnen zu übermitteln. Bei uns ist nichts neues zu merken. Wir sind alle gesund. Ich (der Alte) arbeite um das wesentliche zu verdienen und der Frau und Irene die normale Existenz zu sichern. Ich verdiene nicht viel, da ich zu alt bin. Die Jungen verdienen mehr und verbrauchen auch mehr. Hier das Leben ist sehr teuer geworden. Vor 6 Jahren war das Leben etwas billiger. Doch die Person die Arbeit hat, kann gut leben um ein gewisses Kapital zu ersparen. Dienstag, den 5. September beginnt das neue Schuljahr. Irene geht wieder in die Schule 3. Klasse. Sie lernt sehr gut, sogar ausgezeichnet. Sie spricht englisch gut und ich kann sie kaum verstehen. Solange Irene noch durch ist, lernt sie gut. Meine Frau hält sich Gott sei Dank relativ beisammen, sie arbeitet in ihrem Hause und beklagt sich, sie arbeitet für nichts, da sie zu Hause ist. Wir hatten in diesem Jahr sehr milden Winter und Sommer. Jedes Land hat seine spezifischen Eigentümlichkeiten. Sie in Tirol haben mehr zu tun mit Schnee und Hochwasser Wir aber befürchten sehr den „Hurrican“, sehr starker Wind, der weder Menschen noch Häuser verschont. Unsere Stadt war schon öfter das Ziel eines sehr starken „Hurricanes“.

Unser Leben ist sehr einfach. An Arbeitstagen um 6 Uhr auf und um 10 Uhr wieder zum Schlafen. An Sonntagen

der Kirchgang und eine kleine Jause. An Samstagen habe ich die Beschäftigung zu Hause. Wir haben hier viele Kirchen. In unserem Viertel, wo wir leben (südlicher Teil) haben wir katholische, orthodoxe-griechische, baptistische und viele andere Kirchen. Was nützt dem Menschen die Kirche, wenn keine Zeit, oder will keine Zeit haben, zum Beten? Hiesige Luft ist unter Hund. Wir haben hier lauter Fabriken und wieder Fabriken. Gestank haben wir daher genug. Meine Frau fühlte sich gesundheitlich besser in Tirol.

Was gibt es Neues bei Ihnen? Ist Herr Michl gesund und bis auf weiteres so nett als wir ihn verlassen haben? Und wie geht's der Frau Duftner? Hat die Frau Duftner sein Hauskommando vielleicht an Frl. Herta übergeben? Hat Herta schon geheiratet? Mein Hauskommando macht mich manchmal zum Generaloberst, sonst habe ich niemals die Gelegenheit das Verteidigungsresort zu ergreifen! Welche Klasse besucht jetzt Horsty? Michel (junior) hat seine Proversionsschule absolviert? Arbeitet er selbständig?

Was Neues aus Radfeld und Rattenberg?

Was macht Anna-Maria und ihre Eltern?

Wir legen ihnen bei eine Gruppenaufnahme. Sie ersehen leicht, was die Zeit mit sich trägt und wie der Mensch mit der Zeit dem höheren Ziele vorrückt.

Viele Grüße an alle Herrschaften Duftner senden wir Familie Burda

In Beilage 4 Gruppenaufnahmen. Viele Grüße an alle Bekannten in Radfeld und Rattenberg.

Grüßen bitte Familie Butsmانيuk und Johanna Vasovsky

Ing. Horst Duftner



Die Familien Burda und Melnik mit Verwandten und Bekannten.

Chronik des Schulwesens

Das Schulwesen war und ist in besonderem Maße ein Gradmesser für die Kultur einer Gemeinschaft, daher sollte eine Gemeinde die geschichtliche Entwicklung ihrer Schule kennen. Mein Abschiedsgeschenk an die Schulleitung anlässlich meiner Pensionierung 2021 sollte ein Werk über 50 Jahre Hauptschule (1971-2021) werden. Bereits nach den ersten Seiten musste ich aber feststellen, dass es der Geschichte nicht gerecht werden würde, wenn die jahrhundertlange Entwicklung der Schulen vom einfachen Schulzimmer bis zur neuen HS fehlen würde. Denn bis jetzt gab es noch keine Chronik über das Schulwesen in Rattenberg.

Schon früh erkannte man, dass die Bürger eine gewisse Grundbildung benötigten. Die Chronik berichtet über die ersten Schulmeister ab 1316, über die Pfarrschule 1507, vom Schulhaus am Friedhof um 1600, vom Neubau um 1850 bis zur Auflösung der Volksschule im Kloster 1970. Nach dem Ankauf und Umbau des Klosters wurde 1971 der Schulbetrieb der neuen Hauptschule mit sieben Klassen aufgenommen. Diese Entscheidung wurde ermöglicht, weil die Gemeinde Radfeld zeitgleich eine neue Volksschule fertigstellte und die VS-Kinder aus Rattenberg aufnahm. Dafür bekamen die Radfelder Kinder eine neue Hauptschule in unmittelbarer Entfernung.

Helmut Innerbichler



Helmut Innerbichler übergibt Bgm. Mag. Josef Auer die neue Schulchronik.

Wünsche zum Jahresabschluss

Ein Jahr geht wieder seinem Ende zu.

Es gab auch wieder Manches zu fotografieren und zu dokumentieren.

Auch heuer wurden der Dorfchronik wieder Unterlagen zur Verfügung gestellt.

Mit dem Dank und der Bitte, dies auch im nächsten Jahr zu tun, wünschen wir allen Leser/innen der Gemeindezeitung

*frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*

*Die beiden Ortschronisten
Horst Duftner und Helmut Innerbichler*



Kindergarten Radfelder Fröschlein

Laternenfest bei den Fröschlein

Nach zwei Jahren Pause nahmen am Freitag, dem 11.11., wieder viele Besucher unsere Einladung zum Laternenfest an. Die Kinder freuten sich natürlich sehr, endlich wieder gemeinsam mit ihren Familien ein wundervolles Martinsfest zu feiern. Unser Fest begann mit einem schönen Lied im Garten und beim anschließenden Umzug nach Rattenberg konnten die Kinder ihre Laternen leuchten lassen. Zum Abschluss teilten die Kinder ihre selbstgebackenen Martinsgänse mit allen Gästen. Es war ein wunderbarer Abend mit vielen funkelnden Augen.

Ein Dank geht an Vroni von der Kinderfarm Radfeld, die unseren Umzug mit einem Martins-Pony begleitet hat.



Danke an unsere Sponsoren!

Der Kindergarten Fröschlein möchte sich bei Arvo Mauerer für die großzügige Spende bedanken, für die wir neue Vorhänge für unseren Gruppenraum finanziert haben.

Außerdem geht ein großer Dank an den Rotary Club, der in Zusammenarbeit mit der Firma Holzbau Höck in Kundl und der Firma Alois Mayr in Wörgl neue Kästen und Schränke spendierte.

Durch eure Unterstützung wurde unser Gruppenraum sichtlich aufgewertet und um vieles praktischer. Vielen Herzlichen Dank!

Dana Wallner



Unterstützung durch die Evolutionspädagogik

Die Schulzeit mit allen Erfolgen und Misserfolgen, Problemen, Ängsten und Sorgen sind eine große Herausforderung für alle Kinder und Eltern und sorgt oft für Stress im Schul- und Familienalltag. Die Evolutionspädagogik kann bei Konzentrationsproblemen, Lernschwierigkeiten wie Lese- Schreib- und Rechenschwäche, Ängsten und Verhaltensauffälligkeiten gezielt und individuell helfen. In meiner Lernberatung werden die Schwierigkeiten und Probleme genau analysiert und mit speziell abgestimmten Bewegungsübungen aufgelöst.

Im Rahmen des Projekts "Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde" der Gemeinde Radfeld ist die Erstberatung für Radfelder Kinder **kostenlos**.

Wenn ihr Fragen habt, mehr Infos braucht oder einen Termin vereinbaren wollt, könnt ihr euch jederzeit bei mir melden:

Handy: 0664/1153304
Mail: info@evo-tirol.at
www.evo-tirol.at



NEUERÖFFNUNG IN BRIXLEGG!

Wir haben **NEU ERÖFFNET** in Brixlegg (Römerstraße 8, 6230 Brixlegg)

Tafel, ab Samstag **26.11.2022**

Second Hand Shop, ab Montag **28.11.2022**

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Scnd Hand Shop

MO, MI, SA: 09:00 - 13:00 Uhr

FR: 13:00 - 17:30 Uhr

Tafel

Jeden Samstag, 18:15 - 18:45 Uhr

WIR SUCHEN NOCH FREIWILLIGE MITGLIEDER!
BEI INTERESSE MELDE DICH GERNE UNTER:
freiwillige@roteskreuz-kufstein.at

 **ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**
KUFSTEIN
Aus Liebe zum Menschen.

In der Villa Wirbelwind ist was los

So feierten die Kinder im Oktober ihr traditionelles Erntedankfest. Wochen zuvor bereiteten sich die Kindergartner auf dieses Fest vor. Es wurde Brot gebacken, Apfelsaft gepresst und eine Kürbissuppe gekocht.

An diesem Tag trugen die Kinder ihre selbstgebastelten Erntedankkronen und feierten dann draußen bei ihren Gartenbeeten das Erntedankfest. Nach Legearbeiten zum Thema Früchte und einigen stimmungsvollen Liedern, genossen die beiden Gruppen ihre selbst zubereitete Erntedankjause.

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei Andrea und Petra von den Radfelder Ortsbäuerinnen fürs gemeinsame Brot backen mit

den Kindern bedanken. Weiters auch ein herzliches Dankeschön an die Mädels von den Radfelder Jungbauern, die den Kindern das Brauchtum des Erntedank Tages nähergebracht haben und mit ihnen ein Erntedankkreuz bastelten. Vielen Dank!

„Ein bisschen so wie Martin ...“ so schallte es letzten Donnerstag durch die Stadt. Der Privatkindergarten Villa Wirbelwind feierte an diesem Tag sein Sankt Martins Lichterfest. Nach einem sehr stimmungsvollen Einzug mit Bläsern in den Garten, führten die Kindergartenkinder ihren Besuchern ein kleines Theaterstück vor. Anschließend zogen die Kinder mit ihren wunderschön selbst gebastelten Sternenlaternen über den Innweg durch die Stadt.

Am schönsten war wohl das Klingen der Kinderstimmen durch die Gassen der Stadt. Ein sehr berührender Moment.

Zum Schluss wurde noch eine Riesenbreze mit den Kindern geteilt. Dafür möchten wir uns bei der Stadtgemeinde Rattenberg recht herzlich bedanken.

Im Garten des Kindergartens klang das Fest dann noch bei Punsch, selbstgebackenen Keksen, von den Kindern zubereiteten Suppen und gemütlichen Feuerstellen aus.

Die Kinder, Betreuerinnen und Eltern haben das Fest sehr genossen.

Manuela Rohregger



Neues vom Kindergarten Radfeld



Unser Erntedankwagen.

Es war einmal, ...

So beginnen die meisten Märchen. In diesem Kindergartenjahr sind „Märchen“ unser Schwerpunkt. So lernten die Kinder im Herbst zur „Erntedankzeit“ auch das Märchen: „Der Kartoffelkönig“ kennen. Wir lernten allerhand von der Kartoffel und ließen uns das Gemüse in den verschiedensten Arten schmecken. Zum Erntedankfest gab es dann eine Kartoffelsuppe.

Maria Wöll und Christian Lentner – von der Landjugend feierten mit uns unser Erntedankfest. Die beiden erklärten den Kindern allerhand über die „Ernte“ und die Kinder hörten begeistert zu. Danke nochmals für das NETTE MITFEIERN.

Mit unserem eigenen Erntedankwagen zogen wir dann durchs Dorf und jeder, den wir trafen, durfte sich entweder ein Stück Obst oder Gemüse aus unserem Wagen mit nach Hause nehmen.

Am 11. November 2022 hörte man wieder viele Kinder singen: „Ich geh mit meiner Laterne, ...“.



Laternen der Marienkäferkinder.

Die Wochen vorher besprachen wir mit den Kindern die gute Tat von St. Martin und dass durch Teilen nicht immer etwas weniger wird, sondern sich die Freude über die Hilfsbereitschaft und der Nächstenliebe sich verdoppeln kann. Beim Martinsfest spielten die Kinder auch das Stück der „Mantelteilung“ vor.

Dieses Jahr hatten wir beim Fest Unterstützung von der Landjugend, die den Ausschank mit Gulaschsuppe, Punsch und Glühwein übernahm. Vielen Dank nochmals an die „fleißigen Fünf“.

Auch heuer wieder besuchten uns Vertreter vom Obst- und Gartenbauverein und beschenkten die Kinder mit Äpfeln. Diese schmecken immer besonders gut. Danke.

Seit über 20 Jahren hat Gabi Winkler in unserem Kindergarten geschaut, dass immer alles sauber und in Ordnung ist. Das hat sie sehr professionell und mit Gewissheit gemacht.

Wir verabschiedeten sie Ende Oktober im Beisein von Bgm. Josef Auer und Amtsleitung (FH) Mag. Jutta Reindl mit einer kleinen Feier in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihr viel Glück und vor allem Gesundheit für die Zukunft.



Abschied von Gabi Winkler.

Die nächsten Wochen werden auch wieder aufregend – denn Weihnachten steht vor der Tür.

Wir wünschen allen eine besinnliche und ruhige Adventzeit und ein schönes Weihnachtsfest.

*Nicole Prosser
Kindergartenleitung*

Volksschule Radfeld



Wir sind hier, wir sind laut, weil die Welt den Wandel braucht!

Klimaschutz ist wichtig um unsere Zukunft auf dieser Erde zu gewährleisten - das haben wir bereits bei unserem internen Schulprojekt mit abschließendem Marsch zur Gemeinde gelernt und gemeinsam mit den Kindern über die eigenen Handlungsmöglichkeiten gesprochen.

Deshalb war es nur logisch, dass sich einige Schüler der vierten Klassen, begleitet von zwei Lehrpersonen, gleich am 23. September nach Innsbruck aufmachten, um dort am bekannten „Fridays for Future“-Protestzug durch die Landeshauptstadt teilzunehmen.

Ab 13 Uhr ging es vom Marktplatz aus mit knapp 600 Teilnehmern fast eine ganze Stunde durch die Innenstadt Innsbrucks. Voller Elan und mit selbstgemachten Plakaten und Schildern liefen die Kinder, die sich freiwillig für diese Aktion gemeldet hatten, ganz vorne mit.

Glücklich und zufrieden ging es dann am frühen Nachmittag wieder Rich-

tung Radfeld – mit tollen Erinnerungen und dem Wissen im Gepäck, die eigenen Einflussmöglichkeiten genutzt zu haben.

Julia Kolb

Besuch bei der Tierärztin Cathrin Fasel

Im Zuge des Welttierschutztages besuchte die 2a im Oktober die Praxis der Tierärztin Cathrin Fasel. Neben vielen interessanten Informationen konnten die Kinder ein paar Tiere auch hautnah erleben. Mit viel neuem Wissen, Erfahrungen mit dem



Die 2a bei der Tierärztin.

Umgang mit Tieren und gestärkt durch eine Jause marschierten wir wieder zurück zur Schule.

Gabi Grünanger

Exkursion der 3a und 3b zum Museum Tiroler Bauernhöfe

Nach einer gemütlichen Wanderung dem Reintaler See entlang, durften die Kinder mit einer tollen Museumsführerin das Leben am Bauernhof in alten Zeiten erkunden.

Besonders beeindruckt waren alle von der alten Schule mit ihren strengen Regeln.

Angelika Gasteiger



Brave Schüler in der alten Schule.

Besuch der Ortsbäuerinnen

Am Dienstag, den 25. Oktober besuchten die Radfelder Bäuerinnen die zweiten Klassen unserer Volksschule. Sie erklärten den Kindern, wie wichtig es ist, auf regionale Produkte und gesunde Lebensmittel zu achten.

Die Kinder bewiesen sich als Detektive und konnten die verschiedenen Gütesiegel auf den mitgebrachten Produkten schnell entdecken.

Besonders viel Spaß machte den Kindern das Herstellen von Butter. Die selbstgemachte Butter auf frischem Bauernbrot schmeckte allen gut und das Brot war im Nu aufgegessen. Jedes Kind bekam dann sogar noch ein Jogurt mit nach Hause.

Ein großes Dankeschön an die Radfelder Bäuerinnen für die lehrreiche Schulstunde und die gute Jause!

Bernadette Wegscheider



Die Ortsbäuerin Andrea Gang in der 2b.



Lesepaten gesucht!

Liebe Radfelderinnen und Radfelder!

Schon seit einigen Jahren gibt es in der Volksschule das Lesepatenprojekt. Bei diesem kann sich jede/r aus Radfeld bei uns melden um Schüler beim Lesen und beim Lesen Lernen zu unterstützen. Vorkenntnisse sind dabei nicht vonnöten. Ihr bekommt eine Einweisung und passendes Material vor Ort.

Bei Interesse meldet euch bitte telefonisch in der Direktion unter 05337/63901 oder per mail unter: direktion@vs-radfeld.tsn.at

*Vielen Dank
für eure Unterstützung!
Köck Thomas*

Erwachsenenschule Radfeld

Liebe Radfelderinnen und Radfelder!

Das Thema Nachhaltigkeit ist gerade in aller Munde.

Passend dazu bieten wir im Jänner 2023 einen zweiteiligen Workshop mit dem Thema „UPCYCLING – Erwecke alte Kleidungsstücke und Textilien zu neuem Leben“ – mit Alexandra Moser an.

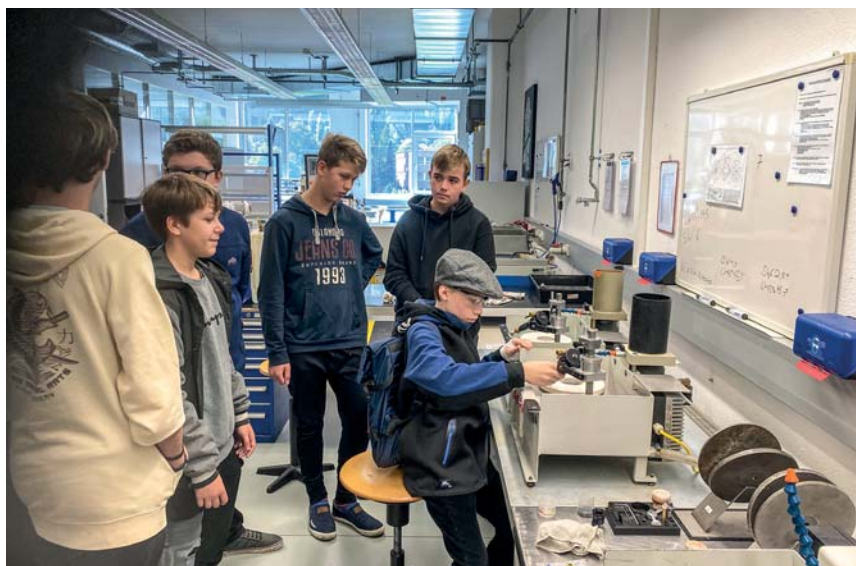
Wie immer findet ihr genauere Infos dazu sowie die Möglichkeit zur Anmeldung auf unserer Homepage. <https://erwachsenenschulen.at/radfeld/>



*Mit freundlichen Grüßen!
Thomas Köck*

***Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge der Radfelder Vereine,
damit auch die nächste Ausgabe der Radfelder Gemeindezeitung
wieder informativ und abwechslungsreich wird.***

MS/MMS Rattenberg



Lehrwerkstätte Swarovski.

Unterwegs ins Arbeitsleben...

Die Tage vom 3. bis 6. Oktober standen an der MS/Musik-MS Rattenberg wieder ganz im Zeichen der Berufsorientierung.

Für mehr als 70 Schülerinnen und Schüler wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, es wurden Berufsschulen besucht und Betriebe besichtigt.

Im WIFI in Innsbruck konnte im Rahmen einer Berufs-Safari an sechs verschiedenen Stationen interaktiv ausprobiert werden, welcher Wirtschaftsbereich am ehesten das Interesse weckt. An den Stationen Tourismus und Lebensmittel, Handel und Büro, Bauen und Wohnen, Gesundheit und Beauty, Medien und Technologie sowie Metall und Elektro wurden berufstypische Tätigkeiten erprobt. Ein Interessens-Check rundete das Projekt ab.

Besonders spannend war einmal mehr der selbstorganisierte Schnuppertag. Durch Zuschauen, Fragen stellen und Ausprobieren einfacher, ungefährlicher Tätigkeiten erhiel-

ten die Jugendlichen die Gelegenheit, den jeweiligen Beruf und den Arbeitsalltag im Betrieb kennenzulernen.

Allen mitwirkenden Schulen und Betrieben sei an dieser Stelle für die Aufnahme und Unterstützung unserer Jugendlichen sehr herzlich gedankt. Bedanken möchten wir uns auch beim Bildungsconsulting der Tiroler Wirtschaftskammer für die Organisation des Berufs-Shuttles

und die kostenlose Bereitstellung von drei Bussen. Gemeinsam ist es gelungen, unseren Schülerinnen und Schülern einen interessanten Einblick in die große Vielfalt der Berufswelt zu vermitteln.

Maria Haas
BO-Koordinatorin

Musikgymnasiums Innsbruck zu Gast an der Musikmittelschule

Am Montag, den 24.10.2022, besuchte uns das Musikgymnasium Innsbruck im Rahmen seiner Tournee durch die Musikmittelschulen Tirols.

Ein kleines Orchester, ein Chor und ein Blechbläserensemble boten uns eine Stunde lang Hörgenuss vom Feinsten. Die musikalische Reise startete im Mittelalter und führte uns durch die einzelnen Epochen bis hin zum 20. Jahrhundert. Bekannte Klassiker wie Mozarts „Kleine Nachtmusik“ oder „Ave Verum“ standen ebenso auf dem kurzweiligen Programm wie moderne Werke. Zum Abschluss sangen die SchülerInnen des Musikgymnasiums noch zusam-



Firma Lindner Traktoren.



Bläserensemble Musikgymnasium Innsbruck.

men mit den SchülerInnen der Musikmittelschule Rattenberg einen afrikanischen Kanon. Alles in allem war das Konzert eine willkommene Abwechslung vom Schulalltag und eine großartige Erfahrung für die SchülerInnen der Musikmittelschule Rattenberg. Unterstützt wurde diese Veranstaltung durch das Tiroler Kulturservice.

Wir würden uns sehr freuen, nächstes Jahr wieder das Musikgymnasium Innsbruck begrüßen zu dürfen.

*Das Lehrerteam
der MS/MMS Rattenberg*

Der FLIP-Bus macht Schule!

.....auch an der Mittelschule/Musikmittelschule Rattenberg.

Am 8.11. gastierte der umgebaute Doppeldeckerbus in der Glasstadt

vor der Sparkasse. Sieben interaktive Stationen sollten den Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen einen nachhaltigen Beitrag zur finanziellen Bildung bieten. Eine Mischung

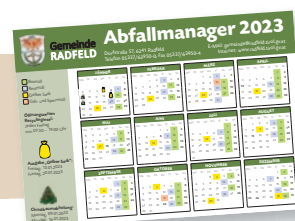


aus Geographie- und Wirtschaftswissen, sowie Teile der Berufsorientierung wurden dabei behandelt. Unter anderem wurde eine Weltreise, ein Einnahmen/Ausgaben – Check, sowie ein virtuelles Rennen mit Kontrollfragen geboten. Der spielerische und kindgerechte Aufbau machte den Jugendlichen sichtlich Spaß. Dabei wurden sie von den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Rattenberger Sparkasse bestens betreut und angeleitet.

Wir dürfen uns von Schulseite recht herzlich bei der Sparkasse Rattenberg bedanken und freuen uns auf ein Wiedersehen mit dem sehenswerten Doppeldeckerbus – vielleicht schon nächstes Jahr.

*Das Lehrerteam
der MS/MMS Rattenberg*

**Der Abfallmanager 2023 liegt dieser Ausgabe
der Gemeindezeitung bei!**



Neuigkeiten aus dem Jugendtreff Radfeld

Allgemeines

Nach der Sommerpause ging es wieder richtig los. Teilweise „stapeln“ sich über 30 Kids im Keller unseres Jugendtreffs.

Da wird es dann manchmal richtig spannend, die ganze Meute zu bändigen und vor allem auch noch Zeit zu finden, für das eine oder andere Gespräch.

Zum Schulbeginn gab es einen Schülerkalender gratis von community und eine Taschenlampe, damit einem immer „das Licht aufgeht“.

Kochkultur

Ja, der Hunger ist bekanntlich der beste Koch. Egal, was wir gemeinsam zusammenbrauen, gegessen wird schlussendlich (fast) alles. Das Wichtigste ist die Freude, der Spaß und die gemeinsame Zeit beim Zubereiten und Genießen der Köstlichkeiten.

Roger aus Kambodscha

Unsere motivierten Mädels mit vielen Helfern mixten, rührten und zauberten über 100 Muffins für das Kinderkonzert von Roger.

Das Konzert war ein Erfolg, die gratis Gutscheine für die Kids ein wertvolles Dankeschön, und die Muffins



waren im Nu aufgegessen. Danke allen Beteiligten für die süße Nachspeise.

Skaterpark

Unser gemeinsamer Ausflug zum Skaterpark machte wirklich Spaß und ließ uns einen kleinen Einblick gewinnen wie cool die Jugendlichen ihre Technik beherrschen, welche spannenden Moves es gibt und wie viel Spaß das Ganze machen kann. Eine kleine Stärkung und ein paar Fotos rundeten den actionreichen Nachmittag ab.

Halloween Party

Der Schwerpunkt lag im Kürbisschnitzen und gemeinsamen Kochen. Geschmeckt haben unsere Gruselfinger vorzüglich, die Kostüme waren richtig spannend und einige schaurige Kürbisgesichter brachten Licht in unseren Kellereingang.



Nachhaltigkeit

Müll-Produktion, Recycling, Upcycling u.v.a. wird oft thematisiert, ist zwar nicht immer interessant, aber bleibt trotzdem unerlässlich. Demnächst geht's ins Warehouse

und in den Kleiderladen nach Wörgl zum Shoppen. Auch einige „Müll-spezifische Projekte“ sind schon in Planung.

DJ Simon

Danke an Simon für den musikalischen Nachmittag u.a. am KeyBoard mit vielen Sounds und Effekten, an alle Mädels und Jungs für die Motivation, den Mut zum Vorsingen, den gemeinsamen Spaß und das coole Ergebnis:

„Euer selbst kreierter Jugendtreff-Song“ ihr dürft gespannt sein!

Zusatztipps – Info Eck Wörgl

Unser Info Eck von community Wörgl ist eine Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 30 Jahren zu allen jugendrelevanten Themen.

- Aktuell – Neue Broschüre: Wie geht es dir? „Skills für Kopf und Körper“. Zur Stärkung und Sensibilisierung von Jugendlichen zum Thema mentale Gesundheit.
- Monatsschwerpunkt November: alle Fragen rund um den Umgang mit Geld werden diskutiert und beantwortet.

Das Team vom Info Eck Wörgl freut sich auf euren Besuch.

Und wir vom JT Radfeld freuen uns auf ein weiterhin nettes Miteinander. Tina und Ingrid

Ingrid Unterberger

Die Gemeinde Radfeld und der Sozial- und Gesundheitssprengel laden zur

Infoveranstaltung „Angebote des Sozialsprengels“

am Mittwoch, 11. Jänner 2023

von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

im „Haus der Gemeinschaft Radfeld“, Dorfstraße 53e, ein.

Wir informieren über die neuen Leistungen der Pflegesprechstunde und der Gedächtnisgruppe „Brainladies“ sowie über die bereits vorhandenen Angebote wie die Mobilen Dienste, das Tageszentrum Zommkemma, die Angehörigengruppe von Demenzkranken und das Modell des betreuten Wohnens.

Wir freuen uns über Ihr Kommen!



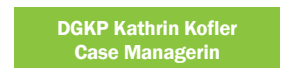
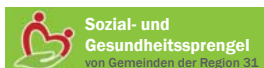
Pflegesprechstunde

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat **NEU !!!**
10:00 Uhr – 11:00 Uhr **ab 25.01.2023**
Besprechungsraum EG - Gemeindeamt Radfeld

Als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin des Sozial- und Gesundheitssprengels informiere und berate ich Sie rund um die Themen Gesundheit und Soziales.

Ich unterstütze Sie gerne beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen und bei der Kontaktaufnahme zu diversen Einrichtungen, Ärzten und Therapeuten.

Die Beratung findet vertraulich, unverbindlich und kostenlos während meiner Sprechstunde oder gerne auch bei Ihnen zu Hause nach Terminvereinbarung statt!



Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Montag, 23.01.2023

Volksschule Radfeld, 16:00–20:00 Uhr

Blut spenden können Personen ab 18, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit.

Weitere Infos: 0800 190 190



Jahreskonzert vor einem gut gefüllten Saal.

Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld

Passend zu den warmen Temperaturen dauerte unsere heurige Konzertsaison bis in den Herbst hinein. Im Sommer gaben wir unser Repertoire bei zahlreichen Platzkonzerten in Rattenberg, Radfeld und der Umgebung zum Besten. Im September

folgte mit dem Auftritt beim Almabtrieb in Reith ein weiteres Highlight, und im Oktober konnte schließlich auch unser Konzert am Bergsteiner See über die Bühne gehen. Auf Einladung unseres ehemaligen Obmannes Fritz Fischler unterhielten wir die

Gäste seiner 712er Lounge bei fast schon spätsommerlichem Wetter – ein perfekter Abschluss der Sommerkonzert-Saison.

Gelungenes Jahreskonzert in Rattenberg

Das echte Highlight wartete da aber natürlich noch: Das Jahreskonzert Mitte November war coronabedingt ja schon das zweite in diesem Jahr. In der intensiven Probenphase arbeitete Kapellmeister Gerhard Guggenbichler auch dieses Mal wieder elf anspruchsvolle Nummern heraus. Das Repertoire war wie gewohnt breit gefächert und begann klassisch: Im ersten Teil erwarteten die Besucher unter anderem die beschwingte Ouvertüre aus Carl Michael Ziehrers Operette „Fesche Geister“ sowie der Walzer „Wein, Weib und Gesang“ von Johann Strauß Sohn. Bei der Konzertpolka „Der alte Brummbär“ von Julius Fucik glänzte Solist Fabian



Spätsommerliche Temperaturen herrschten beim Platzkonzert am Bergsteiner See.

Berger am Fagott. Im zweiten Teil erfüllten moderne Klänge den bis auf den letzten Platz gefüllten Turnsaal in der Mittelschule Rattenberg: Unter anderem hörte das Publikum ein Medley der „Gentlemen of Music“ Tom Jones und Neil Diamond, Polka, Paso Doble und Cha-Cha-Cha durften ebenfalls nicht fehlen. Dr. Peter Erhart führte mit Mundartgedichten, Anekdoten und allerlei Wissenswertem durch das Programm.

Urkunden für „Neue“ und Langgediente, ein Abschied

In der Pause gab es Grund zur Freude: Gleich acht aktiven und zukünftigen Musikanten konnten Auszeichnungen zu ihren bestehenden Leistungsabzeichen überreicht werden. Drei davon sitzen bereits in unseren Reihen, auf die anderen fünf freuen wir uns schon. Schon länger her ist der Eintritt in die Stadtmusikkapelle bei zwei Flügelhornisten, die anlässlich des Konzertes ihre Ehren-

urkunden entgegennehmen durften: Christian Margreiter gehört bereits seit 40 Jahren der Stadtmusikkapelle an, bei Alois Lederer sind es 25 Jahre. Obmann Wilfred Götz hatte aber nicht nur Erfreuliches zu berichten – auch ein Abschied stand an. Unsere

treue Marketenderin Timea Muranova begab sich nach zehn Jahren in den „Ruhestand“, wohin sie von den Musikanten mit „Standing Ovation“ verabschiedet wurde.

Nicole Greiderer



Acht Jungmusiker erhielten im Rahmen des Konzertes ihre Leistungsabzeichen.

Chorgemeinschaft Radfeld

Rückblick seit dem letzten Briktiusfest 2021

Mit viel Elan haben wir im vergangenen Jahr unsere Chorproben und Messgestaltungen weitergeführt. Nach den Corona-bedingten Zwangspausen war es gar nicht so selbstverständlich, wieder mit einer singfähigen Truppe präsent zu sein.

In der Christmette 2021 war die Freude über das Geschenk der Musik spürbar, die gerade in der Zeit der langen dunklen Nächte die Herzen der Kirchenbesucher erfüllt. Weitere Termine im Kirchenjahr, bei denen wir unsere Stimmen erklingen ließen, waren die Messe anlässlich der Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie im März und die feierliche Ostermesse: „Cristo è risorto

veramente, alleluja“ – „Christus ist wahrhaft auferstanden“ – auf die Interpretation dieses Liedes hatten wir zwei lange Jahre gewartet!

Eine besondere Freude – nämlich in einer voll besetzten Kirche zu singen – war auch diesmal die Feier der Firmung in Rattenberg am 25. Juni 2022. Die schwungvollen Musikstücke mit zeitgemäßen Texten wurden von unserem Chorleiter Hannes Stock auf dem Klavier begleitet und fanden großen Anklang bei den Firmlingen und deren Familien. Bereits am nächsten Tag rückten wir zur Herz-Jesu-Prozession in Radfeld aus, die Pfarrer Peter Rabl mit der Pfarrgemeinde feierte.

Mit der Wieder-Einführung der Sommerkonzerte im Radfelder Gemeindezentrum ergab sich für die örtlichen Vereine die Gelegenheit, sich ins Dorfgeschehen einzubringen. Mit unserer kleinen Truppe übernahmen auch wir eine Bewirtung der Konzertbesucher, die sich neben den Getränken über Bratwürste und Käse- bzw. Aufstrich-Brote freuten. Vielen Dank bei dieser Gelegenheit an Andreas Gasteiger (SalzburgMilch) für die Spende der Milchprodukte!

Im Herbst starteten wir wieder mit den Proben für das 2. Halbjahr. Zum Termin der Erntedank-Feier am 9. Oktober fanden parallel die Präsidenschaftswahlen statt.

Durch den Einsatz einzelner Chormitglieder in Wahlkommissionen und durch krankheitsbedingte Ausfälle blieben nur mehr 7 SängerInnen – zu wenige, um im Freien mit ihrer Stimme durchzudringen!

Nach längerer Beerdigungs-Pause – besonders hier waren die strengen Corona-Regeln für die Familien oft schmerzhaft – verabschiedeten wir uns Ende Oktober musikalisch von Martha Hintner, die uns zu Lebzeiten immer gerne zugehört hatte. Texte und Musikstücke der Totengedenkfeier am 1. November mit Diakon Franz Margreiter wurden über die Mikrofonanlage ins Freie übertragen, damit auch die Friedhofsbesucher an den Gräbern entsprechend mitfeiern konnten.

Der Höhepunkt im Radfelder Kirchenjahr ist das Patrozinium des Heiligen Briktius am 13. November.

Im Rahmen der heurigen Festmesse überreichte Pfarrer Binu drei kirchenmusikalische Auszeichnungen an verdiente Chormitglieder: Martina Gasteiger erhielt für mehr als 25 Jahre Chorgesang die Silberne Johann Michael Haydn-Verdienstmedaille. Schon als Jugendliche hat sie mit Begeisterung im Chor und der damaligen Rhythmischen Gruppe mitgesungen. Nach ihrem Studium ist sie wieder an ihren Platz in die Chorgemeinschaft zurückgekehrt und seitdem eine verlässliche Stütze bei sämtlichen Proben und Ausrückungen.

Claudia und Reinhold Brunat singen seit über 50 Jahren bzw. 45 Jahren im Radfelder Chor und bekamen dafür die Haydn-Medaille in Gold. Die Zeit während der Sonntagsmessen verbrachten beide bereits als Kinder auf der Chor-Empore mit ihren musikalisch engagierten Eltern: Claudia in

Radfeld und Reinhold in Innsbruck. 20 Jahre lang war er Radfelder Chorleiter und ist nun in der Reihe der ganz tiefen Bässe auch immer willkommener Gastsänger bei auswärtigen Chören.

Wer singt, der betet doppelt – dieses Zitat des Heiligen Augustinus ist nicht alleine dafür ausschlaggebend, dass wir gerne musizieren. Wichtig ist schon auch, was gesungen wird. Bei der Auswahl unserer Lieder ist es mir persönlich ein großes Anliegen, dass die Texte klar verständliche, positive Botschaften enthalten: Versöhnung anbieten, Lob, Trost, Segen spenden... Wenn es uns gelingt, diese Inhalte bei allen, die uns zuhören, spürbar zu machen und wenn die Besucher nach einer Feier „gut gestimmt“ nach Hause gehen, dann sehen wir unsere Mission als musikalische Botschafter als gelungen!

Claudia Brunat, Obfrau



Martina Gasteiger, Reinhold und Claudia Brunat, Pfarrer Binu und Diakon Franz Margreiter anlässlich der Verleihung der kirchenmusikalischen Auszeichnungen.

Brauchtumsverein Radfeld

Die letzten zwei Jahre war es bei uns etwas ruhig geworden, umso erfreulicher, dass wir im Jahr 2022 wieder mit neuem Schwung und Elan starten und auch unsere Jahreshauptversammlung samt Neuwahlen abhalten konnten.

Hierbei wurden fast alle Ausschussmitglieder wieder gewählt. Unsere Kassier Stellvertreterin Sonja Altenburger legte jedoch aus zeitlichen Gründen ihr Amt nieder. An ihrer Stelle wurde Claudia Naschberger als Nachfolgerin gewählt. Wir bedanken uns bei Sonja für ihr Engagement während dieser Zeit und wünschen ihrer Nachfolgerin Claudia alles Gute.



Mittlerweile sind wir auch zu einem gewohnten Anblick bei den drei Prozessionen und beim Bezirksmusikfest in Rattenberg geworden. So



freuten wir uns auch wieder sehr auf die gemeinsamen Ausrückungen im Sinne unserer Tradition und Brauchtums.

Ende August und Anfang September durften wir die zwei letzten Sommerkonzerte im Radfelder Gemeindezentrum gemeinsam mit den Bäuerinnen bewirten. Dank dem Einsatz etlicher Helfer und der ausgezeichneten Zusammenarbeit beider Vereine wurde es ein voller Erfolg.

Im Oktober heiratete schließlich unser Ausschussmitglied Karin Eberharter ihren langjährigen Lebenspartner Niki Aldrian. Es war uns eine

Ehre, den Beiden nach der feierlichen Hochzeit in der Radfelder Kirche herzlichst gratulieren zu dürfen und ihnen unser Geschenk zu überreichen. Liebe Karin, lieber Niki, wir wünschen euch weiterhin alles Gute für euren gemeinsamen Lebensweg.

Über den Winter wagen wir den letzten Schritt zur Komplementierung unserer Radfelder Tracht. Bei einem Innsbrucker Hutmacher haben wir endlich unsere Hüte bestellt, die wir selber über die Winterzeit individuell fertiggestalten werden. Ihr dürft also im nächsten Jahr auf uns gespannt sein.

Natürlich darf ein bisschen Werbung nicht fehlen. Wir freuen uns immer sehr über neue Mitglieder jeden Alters. Auch Buben und Männer sind bei uns herzlich Willkommen. Gerne informieren und unterstützen wir euch bei Interesse. In der nächsten Gemeindezeitung möchten wir hierzu noch genauer drauf eingehen.

Euch, liebe Radfelder/innen wünschen wir ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Bis zu den nächsten Ausrückungen.



Anja Greiderer



In der Klosterbrauerei Weltenburg.

Landjugend Radfeld

Mit dem Spätsommer beginnt für uns die veranstaltungsintensivste Zeit des Jahres. Gestartet haben wir mit dem Ausschank beim Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld. Ende August ging dann unser Flunkyballturnier samt Aftershowparty bei der Knochenhütte über die Bühne. In packenden Partien kämpften die Viererteams um den Sieg in der beliebten Gaudi-Sportart.

Drei Tage Spaß in Bayern

Anfang September war es dann endlich Zeit für unseren langersehnten Drei-Tages-Ausflug nach Bayern. Am Freitagnachmittag stiegen wir in den Bus nach Regensburg, wo gleich der erste Programmpunkt wartete: Beim

Lasertag schenkten wir uns nichts und kamen ordentlich ins Schwitzen. Am nächsten Tag wartete eine Führung durch die Klosterbrauerei Weltenburg. Dabei erfuhren wir viel über Bier in früheren Zeiten und durften uns bei einer Verkostung davon überzeugen, dass es auch heute noch schmeckt. Am Nachmittag brachen wir zum Highlight des Ausfluges auf: Der Regensburger Herbstdult ist eines der größten Herbstfeste Bayerns und bot für jeden von uns das Richtige. Während die einen ihr Glück an der Schießbude versuchten, stürzten sich die anderen auf die Fahrgeschäfte oder gönnten sich eine süße Köstlichkeit, bevor wir uns alle im Zelt trafen. Am Sonntag tra-

ten wir dann schon die Heimreise an – vorher legten wir allerdings noch ein Zwischenstopp in der Therme Erding ein. Zuhause angekommen ließen wir den gelungenen Ausflug dann bei einem Abendessen in der Radfelder Stube revue passieren.

Erntedank in Radfeld und Kufstein

In den Oktober starteten wir mit einer lieb gewonnenen Tradition. Mit dem geschmückten Erntedankwagen begleiteten wir wie jedes Jahr den Gottesdienst und die anschließende Prozession durch den Ort. Ende Oktober ging es außerdem wieder zum Bezirkserntedankumzug nach Kufstein. Dessen heuriges Motto

„Londlem hoast zomhem“ hätte nicht besser zum Thema unseres Wagens passen können: Das traditionell händische Maibaumaufstellen in Radfeld wäre ohne den Zusammenhalt im Dorf nicht möglich. Der Wagen, den wir dafür gebaut haben, konnte sich sehen lassen.

Bei den Vorbereitungen für das Erntedankfest hatten wir heuer tatkräftige Unterstützung: An zwei Tagen besuchten unsere Ausschussmitglieder die Kindergärten und brachten



Bei der Erntedankprozession in Radfeld.



Mit dem Thema „Maibaumaufstellen“ beim Bezirkserntedank in Kufstein.

© Simon Fischler

den Kindern das Erntedankfest ein wenig näher. Die Kleinen halfen tatkräftig mit, das Kreuz zu binden, das die Erntedankkrone zierte. In Radfeld durften wir uns sogar über selbstgemachte Kartoffelsuppe freuen. Revanchieren konnten wir uns einige Wochen später beim Laternenumzug in Radfeld, wo wir für Kinder und Begleiter Suppe, Punsch und Glühwein ausschenkten.

Ende Oktober ist Party-Zeit

Ohne Pause ging es nach dem Bezirkserntedank weiter, denn nur eine Woche später stieg unsere

Pegel-Party bei der Knochenhütte. Nicht nur auf die fleißigen Hände unserer Mitglieder konnten wir zählen – auch außerhalb des Vereins wurden wir von vielen Seiten auf vielfältige Weise unterstützt – vielen Dank dafür! Das Ergebnis der Vorbereitungen konnte sich sehen lassen: Ein gut besuchter Abend, an dem viel gelacht, gefeiert und getanzt wurde. Besonders gefreut hat uns, dass wir unter den Gästen wieder viele bekannte Gesichter aus Radfeld begrüßen durften.

Nicole Greiderer



Das große Helferteam bei der Pegel-Party konnte sich sehen lassen.

Immer wieder aktiv sind wir Radfelder Bäuerinnen

So durften wir Ende August und Anfang September die zwei letzten Sommerkonzerte im Radfelder Gemeindezentrum gemeinsam dem Brauchtumsverein bewirten. Dank dem Einsatz etlicher Helfer und der ausgezeichneten Zusammenarbeit beider Vereine wurde es ein voller Erfolg.

Am 10.09. rückten wir zu einem besonders erfreulichen Ereignis aus. Unser Ausschussmitglied Jasmin Atschko und Florian Hauser gaben sich an diesem Tag das „Ja-Wort“ in der Radfelder Kirche. Nach der feierlichen Trauung und dem „Spalier stehen“ durften wir Jasmin und Florian herzlichst gratulieren und ein Geschenk überreichen. Auch auf diesem Weg wünschen wir unserer Jasmin und ihrem Florian nochmal alles erdenklich Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg.

Zum Schulbeginn überraschten wir die Erstklassler unserer Volksschule mit einer Schultüte. Diese war gefüllt mit Produkten der Tirol Milch, spannenden Rätselheften zu regionalen Produkten, Stickern, Stiften und einer Mappe. Die Kinder waren



begeistert und freuten sich sehr über dieses kleine Geschenk zum Schulstart.

Die Villa Wirbelwind hat uns am 7.10. zum Brotbacken mit den kleinen Wirbelwinden eingeladen. Mit einem vorbereiteten Teig kneteten und formten die Kinder ihre eigenen Brote für die Erntedankfeier. Es ist für uns immer wieder eine Freude zu sehen, mit welcher Hingabe und Kreativität die Kleinsten bei der Sache sind und was für tolle Brote entstehen.



Über das LFI konnten wir nach langer Pause wieder einen Brotbackkurs mit Adelheid Gschösser organisieren. Am 17.10. durften 15 Teilnehmer unter dem Motto „vom Schwarzbrot bis zum Weckerl“ am Kurs teilnehmen. Adelheid zeigte uns praxisbezogen das Backen von verschiedensten Brotarten, ging dabei konkret auf Fragen ein und gab uns sehr hilfreiche Tipps mit auf den Weg. Vielen Dank an Adelheid, für die Motivation und Freude am Backen, die sie uns an diesem Abend mitgegeben hat. Da die Nachfrage für diesen Kurs

sehr groß war und innerhalb kürzester Zeit ausgebucht war, versuchen wir einen weiteren Brotbackkurs mit Adelheid Gschösser für das Frühjahr 2023 zu organisieren.

Am 25.10. fand eine weitere Aktion in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer an unserer Volksschule statt. Zielgruppe waren diesmal die Zweitklässler, das Thema war „Vom Gras zur Milch“. Über praktische Beispiele und Versuche, wie das „Butterschütteln“, waren die Kinder zu begeistern. Wir konnten kindgerechtes Wissen über die

artgerechte Fütterung und Haltung vermitteln. Aber auch wie die Milch entsteht, wie sie abgeholt, zu was sie verarbeitet und wie sie als regionales Produkt verkauft wird, interessierte letztendlich die Schüler sehr.

Ein ereignisreicher Herbst neigt sich zu Ende und eine ruhigere Zeit beginnt. In diesem Sinne wünschen wir allen Mitbürger/innen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und bereits jetzt schon einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

*Eure Radfelder Bäuerinnen,
Anja Greiderer*

Buttermilchbrot

Adelheid Gschösser

ZUTATEN:

500 g Roggenmehl (Type 960)
500 g Weizenbrotmehl (Type 1600)
500 ml Buttermilch
250 ml heißes Wasser
20 g Salz
Brotgewürz, Kümmel

DAMPFL:

25 g Germ
5 g Zucker
125 ml warmes Wasser



Ei zum Bestreichen, Körner zum Verzieren

ZUBEREITUNG:

Das Mehl in eine Schüssel geben und in der Mitte eine Grube machen, am Rand das Mehl salzen. In der Grube den zerbröselten Germ gut mit dem Zucker und dem Wasser verrühren und ca. 15 Minuten gehen lassen.

Das heiße Wasser mit der Buttermilch vermischen und alles zu einem Teig verarbeiten. Den Teig etwa 1 Stunde gehen lassen, formen, mit dem versprudelten Ei bestreichen und nach Belieben mit Körnern verzieren.

Im vorgeheizten Backofen die Laibe etwa 40 Minuten bei 190 ° C Heißluft backen.

Ausgabetermine „Gelbe Säcke“ Jahresmenge 2023 beim Recyclinghof der Gemeinde

Donnerstag, 5. Jänner 2023

07.30 – 19.00 Uhr

Freitag, 13. Jänner 2023

07.30 – 19.00 Uhr

Jeder Haushalt kann seine kostenlose Jahresmenge an „Gelben Säcken“ (nach Personenanzahl) beim **Recyclinghof** abholen. **Für die Ausgabe dieser Jahresmenge sind ausschließlich die oben angeführten Termine vorgesehen!**

Die Gemeinde erhält von der Fa. DAKA nur eine bestimmte Jahresmenge an „Gelben Säcken“ (nach Einwohnerzahl). Daher kann über die Jahresmenge hinausgehend **nur in wirklich begründbaren Fällen** eine beschränkte Anzahl an einzelne Haushalte **im Bürgerservice des Gemeindeamtes** (gegen eine Gebühr) weitergegeben werden.

Die „Gelben Säcke“ sind ausschließlich für die Entsorgung von Kunststoffverpackungen zugelassen und dürfen nicht zweckentfremdet (z. B. Altkleider) verwendet werden.

Die nächste Ausgabe der
Radfelder
Gemeindezeitung

**erscheint
im März
2023!**

Obst- und Gartenbauverein Radfeld

5-Tages-Fahrt nach Montegrotto

Am Montag, dem 10. Oktober starteten 30 Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Radfeld zur 5 Tagesfahrt in das euganeische Thermengebiet nach Montegrotto/ Abano/Provinz Padua. Die Teilnehmer brachten bereits zur frühen Stunde gute Laune mit und wir konnten pünktlich um 05.45 Uhr unsere Reise starten. Nach einem guten Frühstück im Brunnerhof in Klausen, setzten wir die Fahrt fort und kamen zeitgerecht gegen Mittag im Hotel Marconi in Montegrotto an. Nach dem Beziehen der Zimmer konnten wir unseren Hunger mit einem 5-Gänge Menü stillen. Anschließend sorgte ein kurzes Schläfchen oder das Genießen des warmen Thermalwassers für das Wohlbefinden des restlichen Nachmittags.

Vor dem Abendessen gab es einen Cocktailempfang für unsere Gruppe und alle freuten sich auf das italienische Abendessen. Ein edler Tropfen Wein aus den Euganeischen Hügeln durfte dabei natürlich nicht fehlen. Die Teilnehmer waren schon neugierig, was sie in den kommenden Tagen erwartet, und freuten sich auf die herrlichen herbstlichen Sonnenstrahlen.

Der Obmann und Reiseleiter Helmut Stubenvoll hatte ein vielseitiges Besuchsprogramm erstellt, an dem jeder freiwillig teilnehmen konnte. So stand am Dienstagnachmittag ein Ausflug in die mittelalterliche Hauptstadt Rovigo, in der Region Venezien, am Programm. Die Stadt zählt ca. 50.000 Einwohner und eine Vielzahl von Kirchen prägen das Erscheinungsbild.

Auf unserem Spaziergang durch die Stadt besichtigten wir die „Chiesa della Beata Vergine del Soccorso“ - eine im 16. Jahrhundert erbaute



Radfelder Fröschlein mit Obmann Helmut Stubenvoll.

katholische Kirche mit rundem Gebetsraum und vielen Reliefs, auch Rotonda genannt. Die Konstruktion und Innengestaltung luden ein, lange darin zu verweilen und den Eindruck wunderschöner zahlreicher Gemälde namhafter Künstler aus dem 17. Jahrhundert zu genießen. Am Abend gab es ein Galadinner bei Kerzenschein und Musik. Anschließend konnten wir bei einem Tanzabend unsere Tanzkünste ausleben. Am Mittwochnachmittag gab es die Möglichkeit bei einem Spaziergang mit unserem Reiseleiter die Nachbarstadt Abano zu besichtigen. Am Donnerstag stand ein Marktbesuch von Montegrotto auf dem Programm. Viele Teilnehmer fanden das eine oder andere Schnäppchen. Die Zeit verging leider viel zu schnell und so traten wir am Freitag, dem 14. Oktober, nach dem Mittagessen unsere Heimreise nach Radfeld an.

Die Mitreisenden bedankten sich beim Reiseleiter für die ausgezeichnet organisierte Reise und viele freuen sich auf eine weitere Fahrt mit dem Obst- und Gartenbauverein.

Tag des Apfels – 11. November 2022

Der Tag des Apfels wird in Österreich seit über 40 Jahre traditionell immer am zweiten Freitag im November gefeiert. Es ist kein Feiertag, sondern ein Aktionstag, der die Aufmerksamkeit auf den Apfel als beliebtestes Obst der Österreicherinnen und Österreicher lenken soll. Es werden jährlich ca. 70.000 Tonnen Äpfel konsumiert. Die beliebtesten Sorten



Baumwart Josef Lederer besuchte die Kinder im Kindergarten.

sind Gala, Elstar, Topaz, Jonagold und Golden Delicious.

Ein weiterer Aspekt, der mit dem Tag des Apfels in das Zentrum des öffentlichen Interesses gerückt werden soll, ist die gesundheitsförderliche Wirkung von Äpfeln. Äpfel zeichnen sich durch einen hohen Vitamin- und Mineralstoffgehalt aus. Dank seines natürlichen Fruchtzuckers ist der Apfel ein idealer Gesundmacher und Energiespender für jeden Tag. Äpfel sind übrigens eine ideale Zwischenmahlzeit oder als gesunde Schülerjause geeignet.

In wissenschaftlichen Studien wurde die positive Wirkung von einer Ernährung mit Apfelprodukten nachgewiesen. Der Sinnspruch „one apple a day keeps the doctor away“ oder „Ein Apfel am Tag – Doktor gespart“ scheint einen wahren Kern zu haben. Anlässlich dieses Aktionstages besuchten Vorstandsmitglieder des Obst- und Gartenbauvereins die Kinder in der Volksschule, im Kindergarten sowie die Radfelder Fröschelein und überbrachten frische, saftige Äpfel aus Nordtirol zur Jause. Die Kinder und ihre Pädagoginnen und Pädagogen freuten sich über diese kalorienarme und gesundheitsfördernde Jause!

Naturwettbewerb 2022 – Lust auf's Garteln

Unter dem Motto „Wer hat den schwersten Kohlrabi“ fand der diesjährige Naturwettbewerb des Verbandes der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine „Grünes Tirol“ für Nachwuchsgärtner statt. Der Kohlrabi ist ein ideales Gemüse für unsere Gartenbegeisterten.

„Uns ist es ein Anliegen, Kinder und Jugendliche an die Arbeit im Garten heranzuführen. Dies lässt sich spielerisch durch unseren Naturwettbewerb ‚Mein Gartenwunder‘ erreichen. Durch die Herausforderung selbst ein Gemüse zu pflegen



Radfelder Kohlrabigärtner mit Urkunden und Landesobmann der Tiroler OGV

und zu ernten, lernen die jungen Leute einerseits viel rund ums Gärtnern, andererseits haben die Kinder die Gelegenheit ins Freie zu gehen. Sie lernen, achtsam mit der Umwelt umzugehen und werden dafür hinterher von dieser belohnt“, erklärt Landesobmann Helmut Stubenvoll. Kindertagengruppen, Volksschulen und Mittelschulen waren Tirol weit eingeladen an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Bis Mitte März bestand die Möglichkeit sich anzumelden, um einen entsprechenden Samen zu erhalten. So wurden an über 4000 Kinder Kohlrabisamen „Superschmelz – Butterkohlrabi“ verschickt. Nach dem Aussäen der Samen, dem Hegen und Pflegen der jungen Pflanzen konnte sich das Gemüse entsprechend entwickeln und wachsen. Anfang Oktober wurden ca. 1700 Kohlrabis mit Foto und Gewicht eingereicht. Der Landessieg ging an einen Volksschüler aus Osttirol, der einen Kohlrabi mit einem Gewicht von 16,1 kg geerntet hatte. Sieben Radfelder Kinder der Volksschule beteiligten sich ebenfalls an diesem Wettbewerb. Den größten „Radfelder Kohlrabi“ hatte Paul Hager, 8 Jahre, mit einem Gewicht von 3,76 kg. Die anderen Kinder (Anton

Rohregger, Katharina Zwischenberger, Andreas und Gernot Kaufmann, Valentina und Magdalena Greiderer) hatten Kohlrabis mit einem Gewicht zwischen 1kg und 3 kg gezüchtet. Der Landesobmann überreichte an die Kohlrabizüchter entsprechende Urkunden als Erinnerung fürs Mitmachen und bedankte sich für ihr Engagement als Junggärtner. Weiters ermunterte er alle Schüler der Volksschule sich beim kommenden Naturwettbewerb 2023 mit dem Thema „Wer züchtet den schwersten Zucchini“ zu beteiligen.

Die Mitglieder des Vereinsvorstandes des Obst- und Gartenbauvereins Radfeld wünschen der Bevölkerung von Radfeld, besonders den Mitgliedern, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein neues, gesundes, unfallfreies Jahr 2023.

*Helmuth STUBENVOLL
Obmann des Obst- und
Gartenbauvereins*

Freiwillige Feuerwehr Radfeld



Großübung im Münsterer-Tunnel der Unterinntaltrasse

Am 05. November übten in Brixlegg die beiden einsatztechnischen „Züge Rattenberg und Wörgl“ in der Unterinntaltrasse. Angenommen wurde eine Rauchentwicklung im Tunnel, in dem sich noch ein Personenzug befindet. Einige Passagiere befanden sich nach Übungsannahme bereits in den Notausgängen und etliche galt es noch aus den Waggons zu befreien. Somit mussten die Feuerwehren eine Erkundung von beiden Seiten durchführen – welche im „Zug Wörgl“ von der FF-Radfeld übernommen wird. Weitere Aufgaben unsererseits neben der Erkundung des Tunnels sind:

- Einsatzleiter am Platz!
- das Einhängen der Gegensperren im Erdungssystem, um den Einsatzkräften im Tunnel dauerhaften Erdungsschutz zu gewährleisten. Am anderen Ende des Tunnels übernimmt das die FF-Stans
- der Aufbau und die Betreuung der Funkstrecke samt Personal, die den

Funkverkehr überwacht, dokumentiert und an den „Verbindungsoffizier“ sowie „Einsatzleiter am Platz“ weitergibt. Das bildet die Zentrale Funkschnittstelle zwischen Tunnel und Außenwelt

- Bergungsunterstützung mit Atemschutzpersonal im Tunnel – eine körperlich sehr fordernde Aufgabe für unsere Kameraden. Gemeinsam mit den Kräften der Feuerwehren Kundl, Wörgl, St. Gertraudi und

Reith i.A. wird, mit einem eigens für den Tunnelleinsatz entwickelten System, die Rettung der Personen aus dem Tunnel durchgeführt.

Gemeinschaftsübungen mitder Stadtfeuerwehr Rattenberg

Im Herbst wurde zweimal mit den Kameraden aus Rattenberg trainiert. Die erste der beiden Übungen fand in Radfeld statt. Dabei wurde die





Bekämpfung eines Gebäudebrandes geübt. Hier gilt es für uns bei der Aufstellung der Fahrzeuge genügend Raum für die Drehleiter unserer Nachbarn freizuhalten, damit diese bestmöglich eingesetzt werden kann. Die zweite Übung hatte das Pfarramt in Rattenberg als Übungsobjekt. Dort wurde ein Wohnungsbrand mit vermissten Personen trainiert. Dabei unterstützten wir die Feuerwehr Rattenberg mit zwei Atemschutztrupps sowie drei Fahrzeugen.

...der Feuerwehr Kundl

Von den Kameraden aus dem benachbarten Kundl wurden wir zur Übung, im nahe der Radfelder Grenze liegenden Sägewerk, eingeladen. Dabei unterstützten wir die Kameraden aus Kundl mit einem Atemschutztrupp und zwei Fahrzeugen. Diese Übung gab uns die Möglichkeit einen Einblick in den Betrieb und die Gebäude zu bekommen. Übungsannahme war ein Brand im Sägewerk mit vermissten Personen. Gemeinsam mit den Kräften der FF-Kundl konnten alle Übungsziele erreicht werden.

...der Feuerwehr Kramsach

Die FF Kramsach lud heuer zur Herbstübung am Gelände der Fa.

Salzburger ein. Dabei kam unser Löschroboter „Fire-Crabber“ zum Einsatz. Unsere Aufgaben lagen bei der Rettung von Personen von einem Garagendach, dem in Stellung bringen des „Fire-Crabber“ sowie der Personensuche unter schwerem Atemschutz im Inneren des Gebäudes.

All diese Gemeinschaftsübungen haben deutlich zum Ausdruck gebracht, wie schlagkräftig die Feuerwehr als Organisation ortsübergreifend sein kann. Mit allen Nachbarfeuerwehren pflegen wir eine gute Zusammenarbeit. Wir möchten uns bei den Nachbarfeuerwehren dafür recht herzlich bedanken, wünschen weiterhin alles Gute und freuen uns, wenn wir bei weiteren Übungen diese gute Entwicklung fortsetzen können.

Bezirksübungstag beim Betonwerk am Eiberg in Kufstein

Am 08. Oktober waren wir am Bezirksübungstag in Kufstein mit unserem Tanklöschfahrzeug und 9 Mann vertreten. Es wurden gemeinsam mit anderen Feuerwehren des Bezirks Kufstein verschiedene Übungsannahmen abgearbeitet. Darunter waren ein Fahrzeugbrand, ein Chemieunfall und einige andere

Einsatzszenarien. Damit bekamen wir einen guten Einblick in die verschiedenen Vorgehensweisen der anderen Feuerwehren. Mit diesen Eindrücken konnten wir um ca. 18:00 Uhr (gestartet um 06:30 Uhr in Radfeld) den langen Übungstag beenden.

Vorankündigung Bezirksnassleistungsbewerb in Radfeld am 28.+29.07.2023

Die Freiwillige Feuerwehr Radfeld veranstaltet nächstes Jahr den Bezirksnassleistungsbewerb. An den beiden Tagen - Freitag und Samstag - werden die Bewerbungsgruppen der Feuerwehren um die schnellste Angriffszeit kämpfen.

Für Speis und Trank sowie Unterhaltung wird bestens gesorgt. Wir freuen uns auf euer Kommen und zwei großartige Wettbewerbstage.

Friedenslicht und Haussammlung sowie Betriebssammlung

Am 24. Dezember wird von der Jugendfeuerwehr wie jedes Jahr von 10:00 bis 12:00 Uhr im Feuerwehrhaus das Friedenslicht aus Bethlehem bei gemütlichem Beisammensein ausgegeben. Vom 02. bis zum 07. Jänner werden unsere Kameraden die Haushalte zur traditionellen Haussammlung persönlich aufsuchen und um eine Spende für die Instandhaltung der Geräte und Ausrüstung bitten.

Die Freiwillige Feuerwehr Radfeld freut sich auf ein Wiedersehen am 24. Dezember und bedankt sich vorab für die Spenden im Jänner. Wir wünschen euch allen fröhliche Weihnachten, dass kein Christbaum Feuer fängt und für das neue Jahr alles Gute, vor allem aber viel Gesundheit.

*Schriftführer
OV Bernhard Auer*

Seniorenbund Rattenberg-Radfeld



Ausflug zum Bergsteinersee

Anfang September lud der Seniorenbund seine Mitglieder zu einer Kaffeejause ein. Bei herrlichem Ausflugswetter fuhren 47 Personen mit Kleinbussen zum Bergsteinersee. Einige sportliche Senioren legten die Strecke vom Reintalersee aus zu Fuß zurück. Wir wurden von den Wirtsleuten Fritz und Romana Fischler herzlich empfangen und bestens bewirtet. Für gute Unterhaltung sorgte das neu gegründete Duo „Hans und Hans“ (zwei unserer Mitglieder). Einige Senioren wanderten um den See und andere machten es sich auf der Sonnenterrasse gemütlich.

Am späten Nachmittag ging der Ausflug zu Ende und alle äußerten den Wunsch, öfter eine ähnliche Fahrt zu organisieren.

Mehrtagesfahrt

Das heurige Ziel unserer 4-Tagesfahrt der Senioren war die Steiermark. Die Hinreise führte uns am Donnerstag über Lofer – Radstadt – Tamsweg und das Murtal zum ältesten Gasthaus der Steiermark („Gaststätte Winter“), wo wir uns bei einem ausgezeichneten Mittagessen stärkten. Weiter ging es der Mur entlang Richtung St. Michael und Graz nach Mettersdorf zu unserer Unterkunft, dem „Sasstalerhof“.

Am Freitag fuhren wir ins südoststeirische Wein- und Hügelland. Zuerst besuchten wir den hochgelegenen Vier-Kirchen-Ort Straden. Danach ging es weiter nach St. Anna (Dreiländereck Österreich-Slowenien-Ungarn) und dann nach Klösch. Das Mittagessen nahmen wir in der

„Mostschenke“ in Ratschendorf ein, wo es viel Altes und Kurioses zu bestaunen gab. Anschließend besichtigten wir die Schiffsmühle in Mureck. Unser Reiseführer, der Wirt vom „Sasstalerhof“ wusste sehr viel Interessantes zu erzählen.

Am Samstag hatten wir wieder unseren Wirt als Reiseleiter. Zuerst fuhren wir über Riegersburg-Ilz nach Pöllau, wo wir die Stiftskirche („Steirischer Petersdom“) besichtigten. Nach dem Mittagessen in Pöllauberg ging es nach Puch bei Weiz, wo wir auf dem „Obsthof Nemeth“ Äpfel in fester und flüssiger Konsistenz verkosteten. Die Rückfahrt führte uns über die Apfelstraße zurück zum Hotel.

Am Sonntag traten wir nach einem ausgiebigen Frühstück die Heimreise an. Über die Sobot – Lavamünd ging es ins Kärntnerseenland, wo wir in Velden unser Mittagessen einnahmen. Die Weiterfahrt ging durch den Tauerntunnel nach Zell am See und über Lofer zurück nach Radfeld und Rattenberg.

Die Fahrt war für alle Beteiligten wieder ein interessantes und eindrucksvolles Erlebnis.

Hansjörg Wöll



Unsere Gruppe am Pöllauberg



Schützenkompanie Radfeld

gegr. 1988 anlässlich 1200 Jahre Radfeld



Ein aktives Schützenjahr geht zu Ende



1. Oktober 2022: Radfelder Schützen und Jäger der Jägerschaft Radfeld gemeinsam für die Auerwildpflege

Reinhold Winkler, Fähnrich der Schützen und Waldaufseher der Gemeinde Radfeld, trat mit der Bitte an seine Kameraden der Schützen und Jägerschaft heran, bei der Revierpflege für das Auerwild mitzuhelfen.

Schnell war eine Mannschaft zusammengestellt und voller Tatendrang ging es ins Revier.

Für die Jause und das Catering bedanken wir uns bei Waltraud Winkler und Doris Kern.



9. Oktober 2022: Erntedank-Prozession

Eine wunderschöne Erntedankkrone und ein bunt beladener Obst- und Gemüsewagen zeigen wieder, wie

erfolgreich dieses Jahr für unsere Bauern war.

Nach dem Gottesdienst und einer perfekten Salve wurde das Erntedankfest gefeiert.

15. Oktober 2022: Hochzeit Karin und Nikolaus Aldrian

Karin und Schützenkamerad Niki Aldrian gaben sich am 15.10.2022 in der Bricciuskirche das JA-Wort. Die Schützenkompanie Radfeld gratulierte dem Brautpaar mit einer Ehrensalue.

Wir wünschen Karin und Niki alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg! Danke für die Einladung und Verpflegung unserer Kompanie.

4. November 2022: Türkenbratschen und Kompaniehoangascht

Das Türkenbratschen war die Vorbereitung zu unserem Bricciusfest, dabei kam der Hoangascht nicht zu kurz und für die Verpflegung sorgte diesmal unser Hauptmann Christian Kern.

13. November 2022: Patrozinium und Bricciusfest

... feierten wir das Fest des Hl. Briccius, für die Gestaltung des Gottesdienstes bedanken wir uns bei Herrn Pfarrprovisors Dr. Binumon John und Diakon Franz Margreiter sowie bei der Radfelder Chorgemeinschaft. Die original Reitherkogel Buam sorgten für eine großartige Stimmung bei unserem Fest.



Die Tiroler Schützen

Schütze zu sein bedeutet die Werte der Heimat und des Brauchtums gleichermaßen zu schützen sowie Erbe der Väter aufrecht zu erhalten und im modernen Zeitalter voll zu integrieren bzw. mitzugehen.



**Wir suchen Marketenderinnen und Schützen.
Vielleicht ist das schon bald dein Platz?**

Es kann **JEDER Schützenmitglied** werden!

Voraussetzung dafür ist nur, dass du aus Radfeld bist und dich mit den Grundwerten des Schützenwesens identifizieren kannst. **Der Rest ist einfach.**

Du meldest dich bei unserem Obmann Harald Zwischenberger:

Telefon 0664-1532539 / E-mail: office@schuetzen-radfeld.at oder einem anderen Schützen.

Nach einer kurzen Anprobe und ein paar Exerzierübungen kannst du dich bereits als Schütze fühlen.

Selbstverständlich wird dir die **gesamte Tracht kostenlos zur Verfügung** gestellt!

Also zögere nicht, erlebe Gemeinschaft und Freundschaft bei der Pflege von alten Traditionen und Werten!

Wenn sich jemand für die Radfelder Schützen interessiert, kann man sich gerne auf der Homepage informieren und stöbern (viele Bilder unter Rückblick).

www.schuetzen-radfeld.at

*Die Radfelder Schützenkompanie
wünscht allen RadfelderInnen schöne und besinnliche Weihnachten,
geruhsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023.*

SV Sparkasse Radfeld News

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und auch am Sportplatz in Radfeld kehrt zumindest bis März Ruhe ein. Doch vor der Winterpause war noch einiges geboten.



Die Kinder sowie unsere Trainerinnen und Trainer beim Nachwuchscamp im Sommer.

Sommerncamp des SVR Nachwuchses

Am 25.06. und 26.06.2022 fand ein Mini-Sommerncamp für unsere Nachwuchskickerinnen und Kicker statt. Unter Anleitung unseres Trainerteams boten wir unseren Stars der Zukunft noch einmal Action in Form von verschiedensten Übungen und Spielen an, bevor es in die wohlverdiente Sommerpause ging. Der rege Andrang zeigte einmal mehr, dass die Mädels und Jungs Freude am gemeinsamen Fußballspielen in Radfeld haben, was bestimmt auch an unseren tollen Trainerinnen und Trainern liegt. Danke an dieser Stelle auch für die super Verpflegung an den zwei Tagen an unsere Kantinen-Crew.

„Der Zuwachs in unseren Nachwuchsteams in den letzten zwei Jahren war enorm. Man merkt, dass die

Kinder mit Freude und Ehrgeiz am Training teilnehmen und freuen uns über jeden Neuzugang. Komm einfach mal bei unseren Trainings vorbei, wir freuen uns auf dich!“ - Simon Schneider, Nachwuchsleiter

Hinrunde in der Bezirksliga Ost

Die ersten 13 Begegnungen in der diesjährigen Bezirksliga Saison sind vorbei und damit haben wir Halbzeit. Die Kampfmannschaft des SV Sparkasse Radfeld konnte in diesen Begegnungen drei Siege verbuchen und steht damit bei neun Punkten. Leider belegt man über die Winterpause den 14. und damit letzten Platz, da man bei gleicher Punktezahl mit dem FC Aschau sowie dem SV Ried/Kaltenbach das schlechtere Torverhältnis aufweist. Um nicht erneut in den harten Abstiegskampf zu schlittern benötigen die Mannen

von Coach Manfred Prebio einen guten Start im Frühjahr, um die Konkurrenz gleich auf Abstand zu halten. In so manchem Spiel fehlte auch etwas das nötige Quäntchen Glück und man gab unnötig einen Punktgewinn noch aus der Hand.

„Die Qualität der Mannschaft steht außer Frage. Die Neuzugänge, die im Sommer zum Team gestoßen sind, haben sich gut integriert. Jetzt gilt der Fokus bereits auf die wichtige Wintervorbereitung, damit wir im März, wenn es wieder los geht, voll angreifen können!“ – Manfred Prebio, Trainer Kampfmannschaft.

Saisonabschluss der Reserve in Verona

Zum wiederholten Male ging es für unsere Mannschaft nach San Zeno di Montagna an den Gardasee wo bereits im Frühjahr ein Trainingsla-



Hart umkämpfte Spiele standen in der ersten Saisonhälfte bei der KM am Programm.

ger statt fand. Diesmal stand aber der Saisonabschluss an und das Team-building kam an erster Stelle. Am Samstag, den 29.10. ging es über den Brenner. Nach einem Zwischenstopp in Dro in der Nähe von Trient und der ersten von vielen Pizzen, checkte man im Hotel ein und schon wurde der Fußball für ein kleines Match ausgepackt. Am Sonntag ging es nach Brescia ins Outlet wo heftig geshoppt wurde. Auch der ein oder andere Aperol Spritz war bei all der Anstrengung nötig. Am Montag stand das Highlight des Ausflugs Programm: Nach dem Sightseeing durch Verona konnten unsere Jungs mit ihrem Trainer Helmut Gössinger die Stadionatmosphäre beim Serie A Spiel Hellas Verona gegen AS Roma schnuppern. Eine spannenden Partie endete schließlich 3:1 für die Römer. Ein tolles Erlebnis für alle, die dabei

waren. Am Dienstag, dem 01.11 wurde nach dem Frühstück mit vielen netten Erinnerungen im Gepäck die Heimreise angetreten.



Die Reserve beim Teambuilding Ausflug vor der Arena di Verona

„Fußball verbindet uns und schafft viele neue Freundschaften, hier sowie dort – ich als Trainer war stolz auf meine disziplinierte Mannschaft und freue mich schon auf die nächsten Abenteuer abseits vom grünen Rasen“ – Helmut Gössinger, Trainer Reserve

Danke und frohes Fest

Angefangen bei unserem Hauptsponsor, der Sparkasse Rattenberg, über unsere fleißigen Helfer, die uns bei jedem Spiel in den verschiedenen Aufgaben unterstützen bis hin zu unseren treuen Fans, ein großes DANKE vom gesamten Vorstand des SV Sparkasse Radfeld. Ohne euch wäre der ganze Spielbetrieb nicht zu bewältigen.

Wir wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit mit euren Familien sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023 und hoffen, dass ihr uns ab dem Frühjahr wieder so tatkräftig unterstützt!

*Sebastian Huber
Schriftführer*

Tiroler Meistertitel für Dana Schneider aus Radfeld



Dana Schneider ist ganz vorne die 3. von links mit der Abordnung des KC Kruckenhauser.

Am 23.10.2022 konnte nach langer Corona-Durststrecke in Telfs endlich wieder die Tiroler Landesmeisterschaft sowie zugleich der ASKÖ Nachwuchscup im Kickboxen abgehalten werden. Dies ist für alle jungen Nachwuchskämpfer

die wohl wichtigste Veranstaltung, um zum 1. Mal ohne großen Trubel, dafür mit umso mehr Neugierde und etwas Nervosität, Wettkampflust schnuppern zu können. Der KC Kruckenhauser, der seit 2021 mittlerweile schon an 3 Standorten

ausgezeichnete Nachwuchsarbeit leistet (Wörgl „Happy Fitness“, Brixlegg „Profitness“, Jenbach, NMS) konnte einmal mehr seine Vormachtstellung in Tirol unter Beweis stellen und holte mit 27 Startern in dem gut besetzten Teilnehmerfeld (über 100 Kämpfer von 7 Vereinen) 8x Gold, 8x Silber und 3x Bronze.

Mittendrin statt nur dabei erstmals auch die seit zirka 1 Jahr beim KC Kruckenhauser Brixlegg trainierende 7-jährige Radfelderin Dana Schneider. Dana konnte sich in einem spannenden, aber klaren Finale gegen ihre Vereinskollegin des Standortes Wörgl, Maya Berki, mit einem vorzeitigen Sieg durch Technisches K.O. (10 Punkte Unterschied), gleich den Tiroler Landesmeistertitel bei der U 16, weiblich – 125cm, sichern.

Jenny Pfund, KC Kruckenhauser

10 Jahre Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau

Das neue Aushängeschild im Skigebiet Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau heißt „Top of Alpbachtal“. Der neu gebaute Aussichtsturm und die neue Hornbahn 2000 gehen pünktlich zum Start der Jubiläumssaison am 3. Dezember in Betrieb.

Alpbach/Innsbruck – Das Alpbachtal und die Wildschönau feiern Jubiläum. Vor 10 Jahren wurden die beiden Skigebiete im Alpbachtal und in der Wildschönau durch eine moderne Gondelbahn verbunden. Mit dem Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau ist eines der größten Skigebiete Tirols entstanden. Zum runden Geburtstag investiert das Skigebiet in eine neue Sesselbahn und eröffnet mit „Top of Alpbachtal“ ein neues Wahrzeichen. Der Hornlift 2000 hat nach 23 Jah-

ren ausgedient. Eine neue, kuppelbare 6er Sesselbahn mit Wetterschutzhaube und Sitzheizung wurde nun errichtet. Die Sesselbahn befördert Skifahrer in 3,45 Minuten auf den höchsten Punkt im Skigebiet auf 2030 Metern.

Top of Alpbachtal

Ein absolutes Highlight verspricht die neue Bergstation zu werden. Mit dem Namen „Top of Alpbachtal“ wird diese einen 13 Meter hohen Aussichtsturm erhalten, der einen Innenraum mit Panoramafenster sowie eine Aussichtsplattform mit einzigartigem 360 Grad Rundumblick bereithält. Für die Architektur zeichnet sich Snøhetta, ein international renommiertes Architekturbüro mit einer Niederlassung in Innsbruck, verantwortlich. „Wir haben möglichst

ressourcenschonend und nachhaltig geplant“, erklärt Architekt Patrick Lüth von Snøhetta.

Passend zur Tradition des Alpbachtals ist der Turm aus Holz gebaut und mit handgefertigten Schindeln verkleidet. Große Glasfronten sorgen für Licht und Weitblick auf die umliegenden Berge. Der Innenraum entspricht einer informellen Sitzlandschaft. Eine Tiroler Stube, die architektonisch neu interpretiert wird. „Die Stube ist windgeschützt, aber nicht beheizt“, so Lüth. Das spare ebenfalls Energie, denn Skifahrer tragen bereits warme Kleidung. Die Besucher können sich dort kurz ausruhen und die Aussicht genießen.



Die Weihnachtskarte wurde 179 Jahre alt

Besonders schöne Motive gibt es auf alten Weihnachtskarten zu sehen, die heuer den 179sten Geburtstag feiern konnten. Erfinder der Weihnachtskarte ist der Engländer Henry Cole. Er starb 1882 in London. Von ihm stammt die erste gedruckte Weihnachtskarte aus dem Jahre 1843.

Außergewöhnliche Motive – rund drei Dutzend – hatte man sich für die Soldaten des 1. Weltkrieges einfallen lassen. Die Weihnachtskarte (Foto) hatte der Rattenberger Traubenwirt Sepp Walch erhalten, der den Hl. Abend 1916 verletzungsbedingt



im k.u.k. Reservespital in Innsbruck verbringen musste.

Mit der Digitalisierung ist die Versendung von Glückwunschkarten weitgehend verschwunden. Lediglich Geburtstagskarten, meist nur zu runden Geburtstagen, halten sich mit den Weihnachtskarten die Waage. Dass es mehr Namenstagskarten als Geburtstagskarten gibt, hängt damit zusammen, dass in früheren Zeiten die Namenstage mehr Bedeutung hatten.

Norbert Wolf

Erinnerung an eine 300 Jahre alte Kapelle



Pfarrarchivs von Sebastian Hölzl scheint die Kapelle nicht auf. Dass die Kapelle im Zuge des Straßenbaus im Jahre 1953 angeblich wegen Sichtbehinderung abgerissen wurde, war wohl ein grober Unfug. Heute würde ein solches Vorhaben einen massiven Protest auslösen.

Norbert Wolf

Nur noch die ältere Generation kann sich an die Kapelle zwischen Bundesstraße und Bahntrasse bei der Rattenberger Friedhofskurve erinnern. Die Einwohnerschaft hatte für die Kapelle mehrere Namen. „Abrahamkapelle“, „Schmerzenskapelle“ und „Trautkapelle“. Der Name „Trautkapelle“ dürfte aus dem Volksmund entstanden sein, weil die früheren Besitzer des Gasthofes „Weißes Lamm“

namens Traut die Kapelle über viele Jahre betreuten. Im „Dehio-Kunsthändler“ von 1943 wird die Kapelle als „Mariahilfkapelle“ bezeichnet. Sie wurde 1716 erbaut und erst 10 Jahre später geweiht. In der Kapelle befanden sich wertvolle Marienszenen des bekannten Schwazer Malers Christof Anton Mayr. Wenig Geschichtliches ist über die Kapelle bekannt. Auch in den Regesten des Rattenberger



Altarbild (unbekannter Meister)

Pfarre Rattenberg/Radfeld



Pfarrausflug zum Dießener Himmel und zum Heiligen Berg Bayerns

Am 24. September konnten wir zum ersten Mal nach langer Zeit wieder einen gemeinsamen Pfarrausflug veranstalten. Diesmal führte uns der Ausflug an den Ammersee in Bayern. Die erste Station war das Marienmünster in Dießen, wo wir zu Beginn einen gemeinsamen Gottesdienst mit unserem Pfarrer und Diakon feiern konnten. Im Anschluss daran hatten wir eine private und umfangreiche Führung durch das Münster, das nicht zu Unrecht als „Perle des bayerischen Barock“ bezeichnet wird. Die Deckenmalereien über dem Altarraum, der Dießener Himmel, stellen dabei das wahrscheinlich beeindruckendste Element dar.

Die nächste Station war dann der Heilige Berg Bayerns, das Kloster Andechs. Bei dieser Station ging es allerdings weniger um die geistige Erbauung, als vielmehr um die Labung des Körpers bei Klosterbier und Schweinshaxen. Äußerst sehenswert ist allerdings zweifellos die Klosterkirche von Andechs. Die herrliche barocke Kirche ist immer wieder Ziel von Pilgerfahrten und beherbergt unter anderem das Grab von Karl Orff.

Der letzte Stopp unserer Reise war dann Bad Tölz, wo wir noch einmal eine Stadtführung für alle Interes-

sierten organisiert hatten. Absolutes Highlight hier war neben dem sehr schön erhaltenen Stadtplatz, mit Sicherheit die ausgesprochen schön renovierte gotische Pfarrkirche mit ihrem Flügelaltar.

Die Planungen für den nächsten Ausflug laufen bereits. Wir denken, dass wir wieder gegen Ende September starten werden können. Ob wir wieder heilige Berge und Himmel an einem Tag werden besuchen können, lässt sich im Moment aber noch nicht gesichert voraussagen. Aber zumindest sind alle Teilnehmer diesmal erfolgreich vom Himmel auf die Erde zurückgekehrt.

Mag. Erich Hauser



Spende Sparkassenstiftung für Mariengrotte

Die Privatstiftung Sparkasse Rattenberg lud Ende September 2022 zur Spendenübergabe in die Sparkasse Rattenberg Bank AG ein. Stiftungs-

vorsitzender und Sparkassen-Vorstandsdirektor Friedrich Anrain, Stiftungsvorsitzender-Stv. DI Martin Götz und Vorstandsdirektor Georg Gamper konnten die Pfarre Rattenberg für die Sanierung der Mariengrotte großzügig unterstützen. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Claudia Mayr



Kirchturmsanierung Neuer Kirchturm und alte Burg:

In frischem Glanz und mit neuen Eckleisten leuchten Kirchturm und Kirche in die Stadt hinunter. Diözese Salzburg und Denkmalamt gaben nach mehreren Besprechungen ihren Segen zu Materialien und Ausführung der Malerarbeiten am Rattenberger Kirchturm und Nordfassade der Kirche. Zwei Schallfenster waren zu renovieren und die Turmuhr verkündet den Zeitenlauf in neuen Ziffern. Ein herzliches Dankeschön an alle die zu diesem Vorhaben beigetragen haben, namentlich sei der heimischen Malerei Laiminger für die kompetente und rasche Ausführung gedankt.

Es gibt immer was zu tun ...

Als nächstes stehen Renovierungsarbeiten am Gewölbe der Mariengrotte an. Wegen Ablösungen

musste der hintere Teil der Unterkapelle bereits gesperrt werden. Wir hoffen, dass Spezialisten der Fa. Hillebrand während der Wintermonate diese Arbeiten ausführen können. Ein herzliches Dankeschön an die Privatstiftung Sparkasse Rattenberg, die für Anliegen der Pfarre immer wieder ein offenes Ohr hat und auch dieses Mal die Sanierungsarbeiten mit einem namhaften Betrag unterstützt. In Radfeld sind Ausbesserungen am Briccius Messgewand dringend notwendig und der Prozessionshimmel muss instandgehalten werden um größere Reparaturarbeiten abzuwenden.

*Toni Moser,
Obmann Pfarrkirchenrat*

Kriegergedenken

Am 5. November 2022 wurde im Rahmen des Vorabendgottesdienstes der Verstorbenen des 1. und 2. Weltkrieges gedacht. Den feierlichen Abschluss bildete traditionellerweise die Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal.

Claudia Mayr



Ministrantenausflug

Als kleines Dankeschön für ihren fleißigen Einsatz haben wir unsere Ministranten zu einem Ausflug ins HAPPY HOPP nach Vomp eingeladen. Alle Kinder genossen die gemeinsam verbrachte Zeit und hatten großen Spaß beim Toben in der Spielehalle. Auch eine Stärkung durfte dabei natürlich nicht fehlen und so ließen sich die Minis Pommies, Grillwürstel, Nuggets und vieles mehr schmecken.

Claudia Mayr



Werde königlicher Sternsinger*in!

Sternsingen bewegt das ganze Land. Rein in die königlichen Gewänder und Krone auf den Kopf, dann geht's los. Du bist mit deinem Team unterwegs und bringst die Friedensbotschaft in die Wohnungen und Häuser. Die besuchten Menschen freuen sich über den Segen für das neue Jahr und du setzt dich für eine faire Welt ein. Die Spenden, die ihr sammelt, helfen Menschen, die in Armut leben.

- Sternsingen ist Abenteuer, macht Spaß und ist Einsatz für eine bessere Welt.
- Schließ dich uns an und bring auch gleich deine Freund*innen mit!

Wir laden dich sehr herzlich zum Sternsingen ein! Natürlich musst du das mit deinen Eltern besprechen. Meldet euch einfach bei uns! Wir freuen uns auf viele Könige und Sternträger!

Pfarramt Rattenberg:
Tel. 05337/62388
oder pfarre.rattenberg@pfarre.kirchen.net

STERN SINGEN der Dreikönigsaktion
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Liebe Radfelderinnen! Liebe Radfelder!

Pfarrer Binu, die Obleute und Mitglieder des Pfarrgemeinderates und Pfarrkirchenrates wünschen allen einen schönen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit für das Neue Jahr 2023!

Liebe Radfelderinnen und Radfelder!

**Der Radfelder Gemeinderat wünscht euch
ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest, sowie ein gesundes
und erfolgreiches Jahr 2023!**


Bürgermeister
Mag. Josef Auer


Vizebürgermeister
Andreas Klingler, MSc.


Rupert Lentner


Renate Maurer


Anton Wiener


Christian Gasteiger


Mag. Johannes Gasteiger


Astrid Gerstl


Ing. Philipp Graber


Sebastian Haberl


Judith Hillebrand


Friedrich Huber


Maria Mayr


Hans Peter Ostermann


Simon Schneider



Suchbegriff



Bürgerservice Einrichtungen Gemeindeamt Politik Unser Radfeld



Neue Homepage

Die Gemeinde Radfeld freut sich, schon bald eine neue Homepage in Betrieb nehmen zu können. Gemeinsam mit der Kufgem konnte hier eine starke Verbesserung zur bisherigen Homepage erreicht werden. Dabei wurde besonders auf die Bedienerfreundlichkeit geachtet.



Inklusive App

Parallel dazu wird es auch eine App geben, die für einen noch leichteren und schnelleren Zugang sorgt.

Die wichtigsten Informationen und aktuelle Neuigkeiten können dann ganz einfach mittels Smartphone oder Tablet abgerufen werden.

Vereine aufgepasst

Zudem haben örtliche Vereine auch die Möglichkeit, ihre eigene Seite innerhalb der Homepage einzurichten und sich so im Internet zu präsentieren. Bei Anfragen dazu kann man sich gerne im Amt melden. Von aktuellen Themen über vergangene Gemeindezeitungen bis hin zur offiziellen Amtstafel, die neue Homepage lädt ein zum Informieren und Stöbern.



Ausgabe des Friedenslichtes

**am Samstag,
den 24. Dezember 2022
von 10.00 – 12.00 Uhr
im Gerätehaus
der Feuerwehr Radfeld**